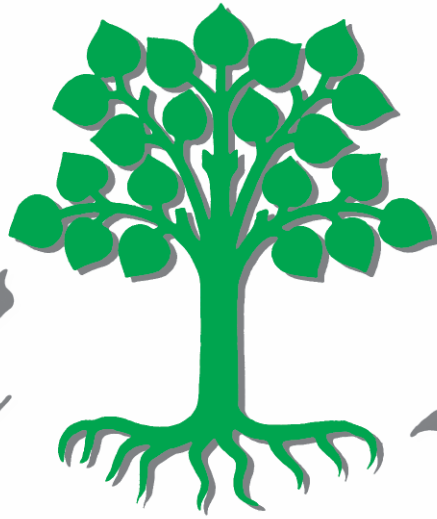


Der Lindauer



Nasser Sommer: Des einen Freud, des anderen Leid.

Foto: Simone Schmidli



Aus dem Gemeinderat

Vandalismus und die Folgen, Teil 1

Wir mussten schon mehrmals berichten, dass im Schulhaus Grafstal an den Velos der Schüler massive Sachbeschädigungen vorkommen. Diese ungehörige Serie ist seit Jahren nie abgebrochen, und leider konnte – trotz gewisser Massnahmen – nie eine Täterschaft überführt werden. Die Situation ist inakzeptabel und zudem sehr gefährlich; es sind auch schon Unfälle mit Verletzungsfolgen geschehen, welche auf diesen Vandalismus zurück zu führen waren.

Es kann und darf nicht weiter zugewartet werden, bis allenfalls ein Unfall noch schlimmere Folgen haben könnte – die Gemeinde hat hier auch eine Vorsorgepflicht gegenüber den Schulkindern. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, dass eine Videoüberwachung eingeführt wird. Um einen guten Einblick für die Kameras zu schaffen, sind auch flankierende bauliche Massnahmen notwendig. Die Kosten sind deshalb mit Fr. 33'000.– sehr hoch, aber leider unumgänglich. Die gesetzlichen Grundlagen für diese Überwachung wurden mit der Revision der Polizeiverordnung im Jahr 2012 und einem darauf basierenden Reglement über die Videoüberwachung bereits früher geschaffen.

Vandalismus und die Folgen, Teil 2

Ebenso unerfreulich ist eine zweite Geschichte: Ende 2013 musste am Schulhaus Bachwis ein massiver Schaden im Bereich des Balkons der ehemaligen Hauswartwohnung festgestellt werden. Unbefugte waren hochgekllettert und zerstörten mutwillig unter anderem das Geländer und Teile der Glockenanlage des Schulhauses. Der Schaden dieses Vandalenaktes beträgt – ohne die Aufwände der Gemeinde selbst – rund Fr. 6'000.–.

Der Gemeinderat hatte schon früher – aufgrund sich damals häufender und auch seither regelmässig vorkommender Sachbeschädigungen – grundsätzlich beschlossen (und auch im Lindauer vom Juni 2008 so kommuniziert), dass solche Vorfälle zur Anzeige gelangen, und dass die Strafanzeige auch im Falle einer Bezahlung des Schadens nicht zurückgezogen wird.

Die Behörden sind nach § 167 des Gerichtsorganisationsgesetzes im Übrigen auch gesetzlich verpflichtet, strafbare Handlungen, von denen sie in amtlicher Tätigkeit erfahren, anzuzeigen. Der Kantonspolizei gelang es später, die Täter zu eruiieren; es handelt sich um Jugendliche knapp unter und teilweise auch über der Volljährigkeit. Die Gemeinde lud die Betroffenen zu einer Aussprache vor und versuchte, eine einvernehmliche Schadensregelung zu erreichen; leider vergeblich. Damit ist die Geschichte aber nicht zu Ende: Kurz darauf musste ein unbefugtes Eindringen in einen Teil des Schulhauses

(Jugendraum) verzeichnet werden. Und noch etwas später wurden auf den gleichen Balkon erneut Vandalenakte, diesmal mit einer Schadenssumme von zirka Fr. 1'300.–, verübt. Die Namen der Beteiligten sind auch in diesen Fällen bekannt. Es handelt sich teilweise um Personen, die schon am ersten Fall beteiligt waren. Der Gemeinderat hat deshalb auch in diesen Fällen Strafanzeige erhoben.

Vandalismus und die Folgen, Teil 3

Ein Verfahren wurde inzwischen bereits mit einem Strafbefehl abgeschlossen. Jene gegen weitere Personen laufen, was dazu geführt hat, dass der Gemeinderat von betroffenen Eltern kontaktiert und gedrängt wurde, die Anzeigen generell resp. gegen Begleichung des Schadens zurückzuziehen, um einen allfälligen Strafeintrag zu verhindern.

Die Exekutive hat dieses Anliegen nochmals beraten, ist aber angesichts der Umstände, und auch im Sinne der Rechtsgleichheit (auch gegenüber Tätern, die in den letzten Jahren für vergleichbare Delikte belangt wurden) zum Schluss gekommen, dass die Anzeigen nicht zurückgezogen werden. Ferner werden auch weiterhin solche Taten zu einer Anzeige führen. In einem Punkt wird der Gemeinderat aber die Kritik von Elternseite aufnehmen: Künftig werden in solchen Fällen die betroffenen Eltern von noch nicht volljährigen Personen über eine Anzeige informiert, damit sie nicht erst von der Jugendstaatsanwaltschaft davon erfahren. Im Falle volljähriger Personen wird eine solche Information aus Datenschutzgründen aber auch in Zukunft nicht erfolgen dürfen.

Neue Weibelin für den Ortsteil Lindau

Nach mehr als 28 Dienstjahren hat sich Vreni Wyss dazu entschlossen, von ihrem Amt als Weibelin für den Ortsteil Lindau per Ende August 2014 zurückzutreten. Als Nachfolgerin konnte per 1. September Frau Patricia Weiss aus Lindau angestellt werden. Frau Weiss amtierte bisher als Stellvertreterin von Vreni Wyss. Der Gemeinderat bedankt sich bei Vreni Wyss für die geleistete Arbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute!

Stromtarife für 2015 erfreulich stabil

Auf Antrag der EW-Kommission hat der Gemeinderat die Stromtarife für das Jahr 2015 festgelegt. Da der Bund auf das nächste Jahr die sogenannten «KEV-Abgaben» («Kostendeckende Einspeisevergütung» um 0,5 Rappen/Kwh erhöht, musste eigentlich von einer entsprechenden Tarifierhöhung ausgegangen werden.

Erfreulicherweise konnte die EW-Kommission aber den Strom für das kommende Jahr bei einem neuen Lieferanten so preiswert einkaufen, dass die Tarifanpassungen in einem marginalen Rahmen bleiben können. Der Tarif für Haushalt, Gewerbe und Wärmepumpen muss im Niedertarif leicht erhöht werden, dafür konnten die Tarife allerdings im Hochtarif

leicht gesenkt werden. Den detaillierten Beschluss finden Sie auf unserer Homepage (<http://www.lindau.ch>). Unser EW braucht weiterhin keinen Vergleich zu scheuen: sehen Sie selbst unter <http://www.strompreis.ch>.

Ersatz Keramikplatten beim Kleinkinder-Planschbecken im Schwimmbad

Beim Umbau des Schwimmbads Grafstal im Jahr 2004 wurden keine frostsicheren Keramikplatten verwendet. Aufgrund der teils kalten und langen Winter sind die Platten gesprungen und müssen aufgrund der Verletzungsgefahr ersetzt werden. Für den Ersatz der Platten hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 21'436.80 bewilligt und den Auftrag an die Firma Thoma Baukeramik GmbH in Volketswil vergeben. Der seinerzeitige Unternehmer kann leider nicht mehr belangt werden; er ist inzwischen Konkurs gegangen.

Schneeräumung

Seit vielen Jahren war Alfred Meier für die Schneeräumung auf einer der festgelegten Routen in unserer Gemeinde verantwortlich. Auf Winter 2014 / 2015 hat er seine Anstellung gekündigt. In all den Jahren hat Herr Meier den Winterdienst immer zur vollen Zufriedenheit der Verantwortlichen ausgeführt. Der Gemeinderat bedankt sich bei Alfred Meier für die geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute! Als Nachfolger konnte Severin Fehr aus Winterberg angestellt werden.

Personelles

Nach den Sommerferien hat Sara Sebastiano aus Tagelswangen ihre Ausbildung als Lernende Kauffrau in der Gemeindeverwaltung begonnen. Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal heissen Sara herzlich willkommen und wünschen ihr eine erfolgreiche Lehrzeit!

Kanalisationsunterhalt

Die Gemeinde Lindau verfügt über ein Kanalisationsnetz von gesamthaft rund 46 Kilometern Länge; davon entfallen rund 24 Kilometer auf das «klassische» Kanalisationsnetz, in dem Schmutzwasser

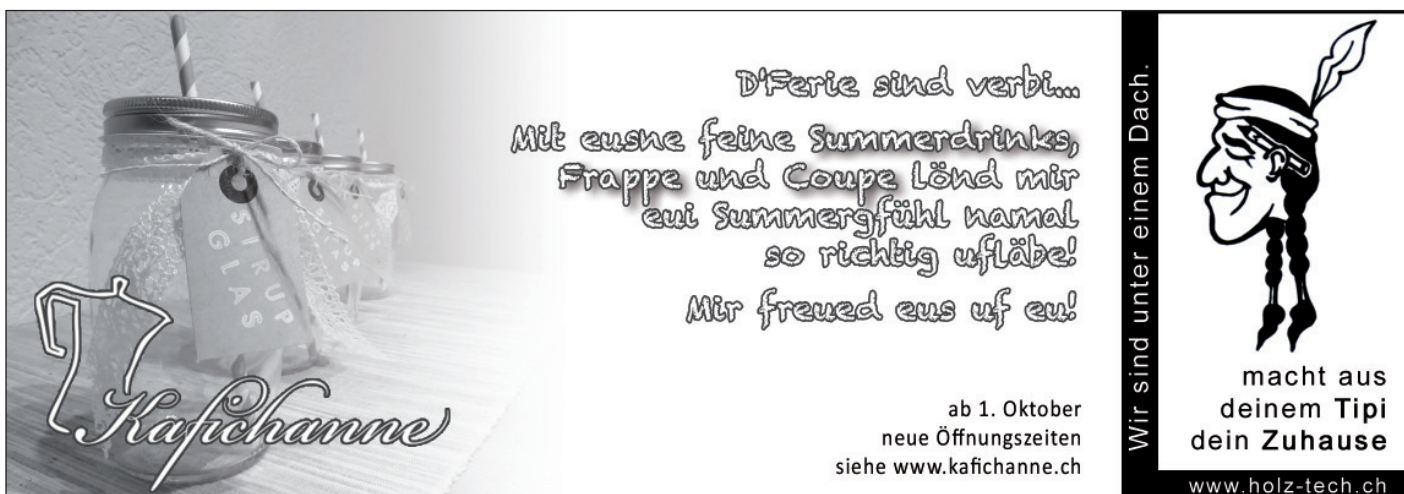
abgeleitet wird. Das ganze Kanalnetz weist einen Wiederbeschaffungswert von rund Fr. 50 Mio. auf.

Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten das Kanalnetz immer regelmässig unterhalten. Der soeben total überarbeitete Generelle Entwässerungsplan (GEP) zeigt denn auch, dass in den nächsten Jahren kein Nachholbedarf bei der Erneuerung der Anlagen besteht. Damit dies auch für kommende Generationen so bleibt, müssen indessen die bestehenden Leitungen weiterhin regelmässig unterhalten werden.

Der erwähnte GEP zeigt auf, dass dabei – je nach Alter und Zustand der Leitungen – drei verschiedene Arten von Massnahmen möglich sind: Instandstellungen/Reparaturen, z.B. mittels Kanalroboter oder Abdichtungsverfahren; Sanierungen, z.B. Beschichtungen oder Schlauch-Relining; Neubau oder Erneuerung. Aufgrund des erhobenen Zustandes der Leitungen wurden im GEP für das Jahr 2014 als Massnahme Robotersanierungen im Einzugsbereich beider Abwasserreinigungsanlagen vorgesehen. Für die Roboter-Kanalsanierungen im Jahr 2014 hat der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von Fr. 92'664.10 bewilligt und den Auftrag an die Firma ISS Notter Kanalservices, 5623 Boswil, vergeben.

Elektronische Daten werden immer wichtiger


Im Sinne eines Grundsatzentscheides hat der Gemeinderat beschlossen, ein Record Management System (RMS) und ein Geschäftsverwaltungsprogramm (Gever) für die Gemeindeverwaltung und die Betriebe einzuführen. Ziele sind u.a. ein bruchfreier Prozess zwischen Elektronik und Papier, eine auch für elektronische Daten klare und gesetzeskonforme Bewirtschaftung der Ablage und eine klar definierte Ablagedauer sowie verbesserte Abläufe und sichere Geschäftskontrollen. Den – noch nicht genau bezifferbaren – Kosten werden langfristige Einsparungen gegenüber stehen. So wird namentlich der Platzbedarf für die Ablage künftig kaum mehr weiter zunehmen.



D'Ferie sind verbi...
Mit eushe feine Summerdrinks,
Frappe und Coupe Lönd mir
eui Summergfühl namal
so richtig ufläbe!
Mir freued eus uf eu!

ab 1. Oktober
neue Öffnungszeiten
siehe www.kafichanne.ch

Wir sind unter einem Dach.



macht aus
deinem Tipi
dein Zuhause

www.holz-tech.ch

Zum Hinschied von alt Gemeindepräsident Hans Künzi

Der Gemeindepräsident musste in seinem Vorwort zum letzten Lindauer informieren, dass uns kurz vor Redaktionsschluss die Nachricht vom unerwarteten Tod des früheren Gemeindepräsidenten Hans Künzi erreicht hat.

Die Familie des Verstorbenen freute sich sehr über die grosse Anteilnahme, wünschte aber auch eine Abdankung in einem eher bescheidenen Rahmen. Wir wünschen ihr auch an dieser Stelle viel Kraft in den nächsten Wochen und Monaten! Wir glauben, dem Menschen Hans Künzi am besten gerecht zu werden, wenn wir nochmals ein doppelseitiges Interview aus dem Lindauer vom Januar 1998 veröffentlichen. Sie finden das Dokument auf unserer Homepage (www.lindau.ch) oder können es auf der Gemeindeverwaltung einsehen respektive beziehen.

Ferner hat der Gemeinderat

- für die Sanierung der Hinterwisstrasse in Tagelswangen einen Kredit von Fr. 33'380.40 genehmigt und den Auftrag an die Firma Brossi AG in Winterthur vergeben.
- ein Reglement über die Geschäftsleitung genehmigt.

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Derrer, Abteilung Präsidiales*

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr, 30 in Tagelswangen **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **1./15. September**

Lindauer Herbstferienprogramm



Rechtzeitig zum Beginn des neuen Schuljahres wurde das Herbstferienprogramm an alle schulpflichtigen Kinder und Jugendliche in der Gemeinde verteilt.

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder einiges einfallen lassen, damit in den Herbstferien garantiert keine Langeweile aufkommt. Lasst euch überraschen und sichert euch rechtzeitig einen Platz. Das Programm kann auch auf der Homepage der Gemeinde (www.lindau.ch) heruntergeladen werden.

Für weitere Informationen steht euch Melanie Schmidiger (043 433 54 94 oder schmidigers@gmail.com) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

*Melanie Schmidiger
Jugendarbeit Lindau*

Herzliche Gratulation

Der Gemeinderat gratuliert Neal Woernhard vom Golfclub Winterberg ganz herzlich zum Junioren Meistertitel und zum Titel des Amateur Stroke Play Champion.

Für die Zukunft wünschen wir Neal Woernhard alles Gute und hoffen auf viele weitere Erfolge!

Gemeinderat Lindau

Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch



- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen/Occasionen
- Ankauf/Verkauf
- Reifen- u. Klimageservice
- Diesel Abgaswartung

Garage A. Quici Pfäffikerstr. 32 8310 Kempththal
Tel. 052 345 21 48 www.quici.ch garage@quici.ch



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Willkommen in der Schule Lindau

Ich heisse alle «neuen» Eltern, Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen in der Schule Lindau willkommen. Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie sich in unserer Schule wohl fühlen, dass Sie dereinst mal sagen können, das war eine gute Zeit damals in der Schule Lindau. Ich

bin überzeugt, dass Sie mit offenen Armen in unserer Gemeinschaft aufgenommen werden.

Die Schule ist ein komplexes Gebilde aus einer vielschichtigen Gesellschaftsstruktur. Sie ist eine Gemeinschaft aus Kindern und Jugendlichen, die die Welt, das Zusammenleben und die dazu notwendigen Werte und Regeln erst entdecken. Sie bringt heute viele unterschiedliche Kulturen zusammen, muss Kinder und Jugendliche aus dem Spiel- in einen nachhaltigen Lern- und Leistungsmodus überführen, erfüllt vielfältigste Ansprüche in einer transparenten und stabilen Organisation.

Damit dies gelingt, sind wir alle gefordert: Die Schulbehörde und die Schulverwaltung, die Schulleitungen und Lehrpersonen. Aber auch Sie als Eltern und natürlich auch die Schülerinnen und Schüler. Von uns allen wird Toleranz, Verständnis und Rücksicht, aber auch Engagement, Initiative und manchmal auch Zivilcourage gefordert.

Die Basis für ein erfolgreiches Zusammenleben in der Schule Lindau ist das offene Gespräch. Die Schule fordert und fördert dies z.B. durch Klassenräte und Schülerparlamente oder durch das konsequente Ansprechen individueller «Verfehlungen». Formulieren auch Sie Ihre Erwartungen rechtzeitig, das erspart Enttäuschung und Ärger. Suchen Sie den

Dialog, statt mit Strafanzeige zu drohen. Ich wünsche mir, dass wir auch in Ausnahmesituationen sachlich und höflich miteinander reden können. Und ich bitte Sie schon jetzt um Verständnis, dass wir nicht auf alle individuellen Wünsche und Bedürfnisse eingehen können.

Alle Jahre wieder



Jetzt sind sie wieder da, die kleinen Girls und Jungs – am Morgen, am Mittag und am späteren Nachmittag. Sie sind, in Gruppen oder manchmal auch alleine unterwegs in den Kindergarten oder in die Schule. Und sie sind noch unerfahren auf ihrem Schulweg, er ist neu für sie, voll

spannender und wichtiger Momente. Sie sind vielleicht etwas abgelenkt und voller neuer Eindrücke, die sie verarbeiten müssen. Das machen die Kinder gemeinsam. Sie lachen zusammen, sie schwatzen, erzählen sich ihre Erlebnisse, teilen sich ihre Freuden, ihre Glücks- und Erfolgsmomente, ihre Befürchtungen und Ängste, sie freunden sich auf dem Schulweg an und zanken sich wahrscheinlich auch mal. Die Mädchen und Buben sind also voll mit sich selber beschäftigt und achten möglicherweise nicht wirklich auf den Verkehr.

Liebe Lindauerinnen und Lindauer, wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind, dann achten Sie auf die Kinder. Halten Sie Abstand von Fussgängerwegen, stoppen Sie vor dem Fussgängerstreifen, machen Sie eindeutige Handbewegungen, haben Sie Geduld. Keiner von uns kann es so eilig haben, dass er nicht 30 Sekunden für die Unversehrtheit unserer Kinder übrig hätte. Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme und Unterstützung.

Liebe Eltern, Sie begleiten ihre Kinder sicher auf ihrem neuen Schulweg und machen sie mit der neuen Situation vertraut, erklären ihnen, wie sie sich zu verhalten haben und wo Gefahren lauern. Versäu-

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch



«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

men Sie es aber nicht, Ihre Kinder dabei zur Selbstständigkeit zu erziehen. Kinder sollen und wollen ihren Schulweg selbständig bewältigen. Er ist ein wichtiger Teil in ihrem sozialen Leben und ein wichtiger Teil im Schulalltag. Und wenn die Kinder auf dem Schulweg zu Fuss unterwegs sind, ist das sowohl für ihre Gesundheit als auch für ihre Konzentrationsfähigkeit in der Schule gut – sie haben dabei einen wesentlichen Teil ihres Bewegungsdrangs ausleben können.

Einstieg ins Berufsleben

Lesen Sie hier noch, in welche vielfältigen Berufsrichtungen und Berufe es unsere ehemaligen Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler verschlagen hat:

10. Schuljahr / BWS	11
Assistentin Gesundh./Soziales, Spital W'thur	1
Automechatroniker	2
Coiffeuse	1
Detailhandel	5
Elektroniker	1
Elektroinstallateur	1
Floristin	1
Forstwart	1
Heizungsinstallateur	1
Hochbauzeichner	1
Informatiker	1
Kältetechnikmonteur	1
Koch	1
Kaufmännische Lehre	8
Landschaftsgärtner	1
Logistiker	3
Maurer	2
Mediamatiker	1
Metallbauer	1
Multimedia Elektroniker	1
Parkettbodenleger	1
Pharmaassistentin	3
Polymechaniker	2
Restaurationsfachfrau, Zürich	2
Schreiner	1
Sprachaufenthalt	1
Zimmermann	1
Zweiradmechaniker	1

Aus der Schulpflege

Weiterbildungsveranstaltung am Chilbimontag

Der Chilbimontag ist für die Lehrerschaft der Schule Lindau ein Arbeitstag, wenn auch nicht ein gewöhnlicher. An diesem Tag steht «Weiterbildung, Themendiskussion, Planung und ein gemeinsames Erlebnis» auf dem Programm. In den vergangenen Jahren hatte jedes Schulhaus für sich ein Programm aufgestellt. Dieses Jahr trafen sich am Montag Vormittag nicht nur alle Lehrpersonen, auch die Schulpflege nahm

erstmalig an einem solchen Weiterbildungstag teil. Diese Zusammensetzung bestimmte natürlich auch das Programm. So mag es nicht zu verwundern, dass sich die Diskussionen an diesem Vormittag um das strategische Schulprogramm drehten.



Weiterbildung für die Lehrer, schulfrei für die Schülerinnen und Schüler.

Kurt Portmann als Schulpräsident begrüßte die Anwesenden. Er strich die Zielsetzung einer gemeinsamen Auseinandersetzung mit den von der Schulpflege vordiskutierten, sich an den strategischen Zielen der Gemeinde orientierenden, langfristig wirkenden Themen hervor.

Oder einfacher gesagt: Es ist wichtig, dass sich von der Schulpflege über die Schulleitungen bis zur Lehrerschaft alle mit den Zielen der Schule Lindau identifizieren und gemeinsam umsetzbare Massnahmen entwickeln. Mit dieser ersten gemeinsamen Diskussion haben wir auch den Grundstein für eine gelebte Partizipation in der Schule Lindau gelegt.

In 8 Arbeitsgruppen wurden die folgenden Themen diskutiert:

- Gesunde Schule (gesunde Gesellschaft und gesunde Kinder)
- Stärkung der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)
- Kompetenzorientiertes Lernen (Orientierung an den Stärken des Schülers)
- Medienkompetenzen und ICT-Kompetenz (die digitale Welt in der Schule, Einbindung in den Unterricht)

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung / Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

- Mitsprache / Partizipation / soziales Knowhow (Gesellschaftliche Kompetenzen erwerben)

Die sehr anregende und engagierte Diskussion war fruchtbar – viele konkrete Ideen zur Umsetzung der grossen Zielsetzungen entstanden und auch am gemeinsamen Verständnis der oben genannten Themen wurde gearbeitet. Jetzt geht es darum, diese vielen Ideen zu priorisieren und in das Schulprogramm (pädagogische 5-Jahresplanung der Schule) einfließen zu lassen. Diese Konkretisierung wird einerseits durch die Festlegung der Legislaturziele der Schule Lindau im Herbst dieses Jahres und anlässlich der Januarklausur der Schulpflege durch die Festlegung des Schulprogramms erfolgen.

Nach einem gemeinsamen einfachen Mittagessen gestalteten den Nachmittag die einzelnen Schulteamts individuell.

Kurt Portmann

Aus dem Schulalltag

Erster Schultag im Bachwis

Die Sommerferien sind vorbei, für die meisten Schülerinnen und Schüler heisst das, wieder früher aufzustehen. Damit der Start am ersten Tag nach den langen Ferien etwas leichter fällt, findet im Schulhaus Bachwis jedes Jahr ein Schuelzmorge statt. Da bietet sich die Gelegenheit, erst einmal gemütlich beisammen zu sitzen und über die Ferien und dies und das zu plaudern.

Dieses Jahr konnte der traditionelle Anlass bei trockenem, nicht allzu heissem Wetter wieder draussen auf dem Pausenplatz stattfinden. Es herrschte eine gemütliche, zufriedene Stimmung, Eltern, Schülerinnen, Schüler und die Lehrpersonen genossen das Beisammensein.

Während die Mittelstufenklassen die Tische und Bänke und die Reste des Morgenessens wieder aufräumten, folgte für die Erstklässler die Begrüssung durch ihre Göttis und Gottis. Jedes Erstklasskind erhielt von einem Fünftklasskind eine selbst gemachte Krone, zusammen mit ein paar guten Wünschen für den Start in die erste Klasse. Die Göttis und Gottis sind während des Schuljahres für die Neuen da, helfen ihnen, wenn sie in der Pause Fragen oder Probleme haben. Verschiedene gemeinsame Anlässe während des Schuljahres stärken die Beziehung zwischen Erstklässlern und ihren Göttis und Gottis.

Mittlerweile ist der Alltag im Schulhaus Bachwis eingelebt, die neuen Klassen haben sich eingelebt. Wir sind gespannt was das neue Schuljahr alles für uns bereit hält und freuen uns auf viele spannende und schöne Erlebnisse.

Traditionen zum Schulanfang haben auch die anderen Schulen. So empfängt im Buck der Tatzelwurm (einen durch die «alten» Schüler gebildeter «Riesentatzelwurm» aus dem Schulhaus in den Bucksaal) die neuen Kinder. Die 1. Klässler laufen durch diesen Tunnel. Im Bucksaal singen dann alle Schüler das Bucklied, gehen in die Pause und danach fängt der Ernst des Lebens an.

Im Schulhaus Grafstal geht es cooler zu. In der 10 Uhr-Pause versammeln sich alle Schüler auf dem Pausenplatz, essen den traditionellen Schulanfangsweggen, hören (mehr oder weniger) der Begrüssungsansprache der Schulleiterin zu, chillen noch ein wenig und dann fängt auch dort der «graue» Schulalltag an.

Gabi Meyer, Schulleitung Bachwis

Zweitklässler aus dem Schulhaus Buck zu Gast im Jagdrevier Illnau – Rossberg

Die 2. Klasse durfte einen spannenden, erlebnis- und lehrreichen Tag im Jagdrevier Illnau - Rossberg erleben. Patrik Brunner (Jagdleiter) aus Lindau sowie weitere Fachpersonen und Experten zum Thema Wald erklärten, warum die Jagd und das einzigartige Biotop so wichtig sind.

Am Freitag kurz vor den Sommerferien war es endlich soweit. Nachdem uns der Jagdleiter Patrik Brunner schon am Freitag zuvor in der Schule besucht und uns ganz viel Spannendes über den Wald und seine Tiere erzählt hatte, ging es heute in den Wald und zwar nach Kemleten ins Jagdrevier Illnau – Rossberg. Als wir dort ankamen, brannte schon ein Feuer vor der Jagdhütte. Patrik und Corinne Brunner begrüsst uns musikalisch mit ihren Jagdhörnern. In zwei Gruppen aufgeteilt erlebten wir das Thema Wald auf ganz unterschiedliche Art.

Der Förster Anselm Schmutz machte mit uns einen Rundgang und erklärte uns seine Arbeit. Er staunte, wie viele Pflanzen wir schon kannten.



Restaurant Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen

Riet Tel. 052 343 50 22
Fax 052 343 50 23

Wild(e)-Abende im Riet

feine Wildgerichte ... zum Geniessen

Mittwoch 24. September / 8. Oktober 2014
(ab 18.30 Uhr)

Reservation erwünscht

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch

Nachdem uns Godi Brunner die Wichtigkeit von Ruhe und Beobachtungsgabe erklärt hatte, gingen wir mit ihm auf einen Pirschweg.

Er hatte zuvor ausgestopfte Waldtiere an typischen Stellen im Wald versteckt. So fanden wir auf unserer Pirsch ein Reh, eine Wildsau mit Frischlingen, eine Dachsfamilie einen Fuchs und viele Tiere mehr. Es war toll, sie in natürlicher Umgebung so aus der Nähe zu erleben.

Bei Patrik Brunner lernten wir, was ein Jäger alles können und wissen muss. Weil Wildschweine und auch andere Tiere in Überzahl auf Feldern grosse Schäden anrichten, ist es wichtig, dass die Jäger nach bestimmten Gesetzen und Regeln von Zeit zu Zeit den Bestand gewisser Tiere reduzieren. Manchmal klingelt auch mitten in der Nacht das Telefon und der Jäger muss ausrücken wegen eines Unfalls mit einem Wildtier.

Wir durften durch ein Gewehr schauen und in «Spürschachteln» versuchen, durch Abtasten der Waldgegenstände herauszufinden, was drin ist. Später kam der Hundeführer Tino Schenk mit seinem Schweisshund Brand zu uns.

Wenn Wild verletzt wird und in den Wald flüchtet, ist es wichtig, das Tier zu finden und zu erlösen. Genau dann beginnt die Arbeit von Tino Schenk und seinem Hund. Brand ist noch sehr jung, aber unheimlich talentiert.

Mit einem Spezienschuh mit Hirschfuss daran, legten Tino Schenk und Schulleiter Andreas Winkelmann eine Fährte. Die ganze Klasse durfte die Fährte verwischen, damit Brands Aufgabe noch schwieriger wurde. Für Brand war auch das kein Problem. Im Nu fand er das versteckte Hirschfell und seine Würstchen zur Belohnung.

Jetzt war es auch für uns Zeit für das Mittagessen. Welche Überraschung! Über dem Feuer brutzelten leckere Rehbratwürste und im Kübel brodelte feiner Waldtee mit gesammelten Kräutern von Trudi Brunner.



Durfte einen spannenden Tag erleben, die 2. Klasse des Schulhaus Buck. (Foto: Vicky Lampiris)

Reich beschenkt mit vielen Erlebnissen, beeindruckt vom Engagement der Erwachsenen, welche uns die Schönheit und die Wichtigkeit des Waldes nähergebracht hatten und dafür teilweise sogar extra freigegeben, kehrten wir ins Schulhaus zurück.

Der Jagdgesellschaft ihrerseits ist Öffentlichkeitsarbeit ein Anliegen. So führt sie auch regelmässig erfolgreich Ferienplausch-Waldtage durch. Herzlichen Dank, es war so toll!

*2. Klasse Schulhaus Buck, Tagelswangen
Margrit Weber, Regina Mosimann*

Termine:

September	Herbstwanderung in den Schulen Buck und Bachwis
15. bis 19. September	Projektwoche der Schule Grafstal in Tenero
23.9.	Elternabende der 1. Oberstufe Grafstal
20. bis 22. Oktober.	Besuch der Fachstelle externe Schulbeurteilung im Bachwis
10. bis 12. November	Besuch der Fachstelle externe Schulbeurteilung im Buck
10. November	Elternabend in der Schule Grafstal (Übertritt 6. Klasse in die Oberstufe)
13. November	Nationaler Zukunfttag (5. Klasse bis 1. Oberstufe)
17./18. November	Besuchsmorgen Bachwis
20./21. November	Besuchsmorgen Buck
24./25. November	Besuchsmorgen Grafstal



FZ Fürst + Zünd Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Bericht des Elternrates der Schule Lindau

Organisierte Anlässe

Im Januar führte der Elternrat (ER) Buck seine traditionelle Lesenacht in der Woche vor den Skiferien durch. Die Kinder hatten ihren Spass und hörten gespannt den verschiedenen Geschichten und Erzählungen zu. Aber auch die Helfer und Organisatoren freuten sich über den gelungenen Anlass.

Auch in den beiden anderen Schulhäusern war der jeweilige Elternrat bereits aktiv. Der ER Grafstal arbeitete sehr aktiv am Projekttag «Bewerbung» von Mitte Mai und im ER Bachwis starteten die Arbeiten für die Organisation des Sporttages.

Im März stand traditionell an zwei Tagen der Besuchsmorgen pro Schule auf dem Programm. Im Schulhaus Grafstal stösst der Anlass nicht mehr auf so grosses Interesse, wie er dies in den beiden Primarschulhäuser Buck und Bachwis tut. Der organisatorische Aufwand ist für die drei ERs in allen Schulhäusern in etwa der gleiche. Kaffeemaschine organisieren, Mütter (oder Väter) für das Backen der Zöpfe motivieren, Helfer für das Aufstellen der Tische finden usw. Leider müssen die Organisatoren öfters feststellen, dass die Bereitschaft zur Unterstützung immer mehr schwindet. Schade eigentlich, genießen doch alle Teilnehmer am Besuchsmorgen gerne einen Becher Kaffee bzw. Mineralwasser.

Im Mai organisierte der ER Grafstal den zweiten Projekttag «Bewerbung» im Oberstufenschulhaus Grafstal. Dafür konnten 19 Experten aus den verschiedensten Berufsbranchen begeistert werden, an diesem speziellen Tag mitzuwirken.

Ebenfalls wurden vier Lernende, welche den Schülern Rede und Antwort standen, eingeladen. Neben zwei Kurzreferate über die harten Fakten und die Soft-Skills bei einer Bewerbung, hatten die Schüler die Möglichkeit Bewerbungsgespräche zu üben und ihre Bewerbungsdossiers mit den Experten zu

besprechen. Am Nachmittag konnten die Schüler verschiedene Workshops zu unterschiedlichen Themen in Bezug auf eine Bewerbung besuchen. Der Abschluss machte eine letzte Feedback-Runde und ein langer Applaus als Dank für die anwesenden Experten.

Bei strahlendem Wetter und etwas zu hohen Temperaturen für sportliche Betätigung wurde am 13. Juni der Sporttag im Schulhaus Bachwis durchgeführt. Nach einer etwas unglücklichen Organisation im Jahre 2013 entschieden sich einige Mitglieder vom ER Bachwis, die Organisation des Sporttages 2014 zu übernehmen.

Nach einer langen Vorbereitungszeit konnte den Schülern eine gute Mischung aus Einzel- und Teamwettkämpfen präsentiert werden. Der Abschluss machte dann die Suche nach dem oder der «schnellsten Bachwisler/in». Als dann Petrus doch noch für eine Abkühlung sorgte, waren die Wettkämpfe vorüber und gerade die letzten Ehrungen im Gange. Trotzdem schafften es die meisten Schüler und Helfer im trockenen Zustand nach Hause.

Aus dem Vorstand

Nach einem turbulenten Sommer 2013 und einer Stabilisierungsphase bis zum Jahreswechsel konnte sich der Vorstand ab Januar 2014 vermehrt um einzelne offene Punkte kümmern. So konnten verschiedenste Dokumente, Formulare und Hilfsmittel erarbeitet und abgeschlossen sowie die Basis für eine konstruktive, offene und motivierte Zusammenarbeit gelegt werden. Mit grossem Interesse nahmen die Vorstandsmitglieder auch die Einladung zur Januar- und Sommerklausur der Schulpflege an. In diesen beiden Klausuren konnte sich der Vorstand aktiv zu gewissen Themen äussern und in Vertretung aller Eltern die Meinung zu wichtigen Punkten einbringen. Vielen Dank für diese Möglichkeit.

Als nächste grosse Aufgabe für den Vorstand stehen die (Neu)Wahlen für das Schuljahr 2014/15 an. Die Suche nach Personen, welche sich für den Elternrat zur Verfügung stellen, ist nicht einfach. Wie bei anderen ehrenamtlichen Funktionen hört man immer die gleichen Argumente, warum man nicht mitmachen kann. Ich möchte diese Möglichkeit nutzen und zum Mitmachen aufrufen.

Je mehr Personen sich aktiv am ER in irgendeiner Form beteiligen, desto mehr Gehör kann sich der Elternrat verschaffen! Hinzu kommt, dass es für alle ER-Delegierten ein geringerer Aufwand bedeutet, wenn weitere Personen diese Institution unterstützen. Auch kommen durch neue Personen neue Ideen in den Elternrat. Jetzt ist die Möglichkeit, sich einzubringen und etwas zur Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern beizutragen! In den Wochen nach den Sommerferien stehen die Wahlen für das kommende Schuljahr an. Die Personen, welche die Wahlen durchführen und ich selber, stehen gerne für Fragen zur Verfügung.



**PNEUHAUS
WEGMANN**

8317 TAGELSWANGEN

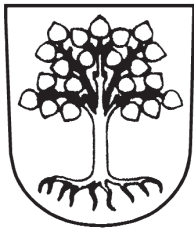
- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen

- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen

- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68
Fax 052 343 67 32

www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch



Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen und bei allen ER-Delegierten der drei Schulhäuser für ihre Mitarbeit, Hilfe und Unterstützung bei allen Arbeiten, Aufgaben und Anlässen ganz herzlich bedanken.

Nicht vergessen möchte ich alle Eltern, welche bei Anfragen aus dem ER zur Stelle sind und uns jederzeit unterstützen. Vielen Dank! Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Schulleitern, den Lehrervertretern und bei der Schulpflege für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Die Wertschätzung, welche wir vom Elternrat von der Schulleitung, Schulpflege und der Lehrerschaft erhalten, ist Motivation und Belohnung zugleich. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im kommenden Schuljahr!

Fabio Morandi, Präsident ER Schule Lindau

Wir gratulieren



zum 96. Geburtstag am 22. September, **Walter Rosenberger**, wohnhaft in 8315 Lindau, Fischeracherstrasse 31

Dem Jubilar wünschen wir alles Gute, viel Freude und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau

**verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!**

W Y S S spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

Unser Elektrizitätswerk versorgt seit mehr als 100 Jahren das Gemeindegebiet von Lindau zwischen Winterthur und Zürich mit elektrischer Energie. Als kundennaher kleiner Energieversorger arbeiten wir in einem spannenden Umfeld. In den nächsten Jahren haben wir mit FTTH und der Umstellung auf Smartmeter gleich zwei anspruchsvolle Grossprojekte am Start.

Wir suchen ab sofort oder sobald als möglich einen

Mitarbeiter Elektrizitätswerk / Netzelektriker (w/m)

In unserem aufgestellten und motivierten kleinen Team führen Sie selbständig die anfallenden Arbeiten in unserem Verteilnetz durch.

Ihre Aufgaben umfassen:

- Sämtliche Instandhaltungsarbeiten in unserem Verteilnetz von den 22 Trafostationen bis hin zu unseren 2'800 Zählern
- Erweiterung des Leitungsnetzes und erstellen der Hausanschlüsse
- Bau- und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung
- Pikett, welches nur selten einen Einsatz ausserhalb der normalen Arbeitszeiten erfordert
- Führen und Überwachen von Fremdfirmen

Das bringen Sie mit:

Sie haben die Ausbildung zum Elektroinstallateur EFZ oder Netzelektriker EFZ mit Erfolg abgeschlossen und verfügen über einen PW Führerschein (Kat. B). Ihre exakte und selbständige Arbeitsweise wird durch Ihre Verantwortungsbereitschaft ergänzt. Sie besitzen ein hohes Sicherheitsbewusstsein und sind an stetiger Weiterentwicklung interessiert. Ihr lösungs- und dienstleistungsorientiertes Handeln rundet Ihr Profil ab. Idealerweise verfügen Sie über Erfahrung im Netzbau.

Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse wecken konnten. Für weitere Informationen stehen Ihnen der Werkvorstand Hanspeter Frey 079 430 59 38 oder der Betriebsleiter Andi Tobler 079 815 08 98 gerne telefonisch zur Verfügung. Senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Foto bitte an die Gemeindeverwaltung Lindau, Abteilung Präsidiales, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau.

Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau	Telefon: 052 355 04 41	E-Mail: bauamt@lindau.ch
Bereich Gemeindewerke	052 345 19 34	werkhof@lindau.ch
Elektrizitätswerk	052 345 10 61	info@ewlindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	Telefon: 052 355 04 44	E-Mail: einwohneramt@lindau.ch
Bestattungsamt	052 355 04 31	bestattungsamt@lindau.ch
Bereich Bildung	052 345 15 10	schulverwaltung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jugenbuero@lindau.ch
Bereich Sicherheit und Gesundheit	052 355 04 43	bauamt@lindau.ch
Bereich Soziales	052 355 04 39	sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen	Telefon: 052 355 04 38	E-Mail: finanzverwaltung@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	052 355 04 48	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	052 355 04 40	steuerverwaltung@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat	Telefon: 052 355 04 34	E-Mail: sekretariat@lindau.ch
-------------------------	------------------------	-------------------------------

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.



Kids-Treff jeden Mittwoch im Bachwis

Gerne möchten wir euch daran erinnern, dass jetzt wieder (mit Ausnahme während den Schulferien) jeden Mittwoch-Nachmittag von 14 bis 17 Uhr der Kids Treff im Schulhaus Bachwis für 5.- und 6.- KlässlerInnen stattfindet!

Was wir dort genau machen, entscheiden die Kids selbst – neu gibt es aber alle zwei Wochen einen Programminput von uns. Das detaillierte Programm wird den Kindern direkt verteilt. Wir möchten aber bereits auf die nächsten Angebote aufmerksam machen:

- Mittwoch, 3. September: Schnitzeljagd mit Überraschung
In der Nähe des Schulhaus Bachwis gehen wir in Gruppen aufgeteilt auf eine spannende Schnitzeljagd. Lass dich überraschen, am Ende erwartet dich ein süsser Schatz.
- Mittwoch, 17. September.: Fajita-Plausch
Gemeinsam bereiten wir feine und gesunde Fajitas (Weizentortillas gefüllt mit verschiedensten Zutaten wie Gemüse, Avocado, Fleisch, Salat, scharfer Sauce etc.) zu und lassen sie uns dann anschliessend so richtig schmecken.. Bitte melde dich 1 Woche vorher im Kids-Treff oder per Tel./Mail bei uns an.
- Mittwoch, 1. Oktober: Kids-Treff-Disco
Musik, Tanzen, lustig sein. Bring deine eigene Musik mit und wir lassen eine coole Party steigen!

Wir freuen uns auf euch! Für Fragen und Anregungen stehen wir Jugendarbeiterinnen – Tamara und Mirjam – gerne unter 052 345 20 11/16 oder jugendbuero@lindau.ch zur Verfügung.

Jugendarbeit Lindau



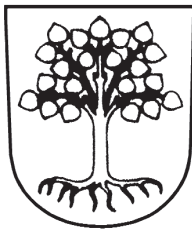
Die Küche vom Profi

MEILI
Schreinerei AG

MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Piatti
Fachhändler



Lindau ist eine attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde, zentral und doch im Grünen. Mit Stellenantritt nach Vereinbarung suchen wir eine(n)

Mitarbeiterin / Mitarbeiter für die Gemeindewerke (100 %)

Der Aufgabenbereich umfasst hauptsächlich:

- Unterhalt von Strassen und Wegen, inkl. Winterdienst
- Grünpflege der Sportanlage und des Schwimmbades
- Mitarbeit bei Gewässer-, Kanal-, Liegenschaftsunterhalt, Umweltschutz, Spiel- und Ruheanlagen
- Wartungs-, Reinigungsarbeiten an Geräten, Maschinen und Fahrzeugen
- Unterhalt der Friedhofanlagen und Mithilfe bei Bestattungen
- vereinzelte Einsätze als Badeaufsicht im Schwimmbad Grafstal während der Saison
- bei Eignung Teilaufgaben in der Wasserversorgung

Sie haben eine handwerkliche Berufsausbildung abgeschlossen, vorzugsweise als Strassenbauer, Landschaftsgärtner, Forstwart, Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst oder ähnliches. Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis helfen Ihnen bei der Ausübung der interessanten Tätigkeiten. Für den allfälligen Einsatz im Schwimmbad verfügen Sie über das Brevet «SLRG Plus Pool» oder sind fähig und bereit, dieses zu erlangen. Sie haben angenehme Umgangsformen und sind es gewohnt selbstständig zu arbeiten, fühlen sich aber auch im Team wohl. Ein Führerausweis B und Wohnsitz in einem Umkreis von 15 Autominuten von Lindau sind Voraussetzung.

Die Gemeindewerke von Lindau verstehen sich als lösungsorientiertes, zuvorkommendes Dienstleistungszentrum. Wir setzen deshalb zwingend voraus, dass Sie diese Werte teilen und mit Freundlichkeit, Offenheit, eigener Motivation und Freude Ihrer täglichen Arbeit nachgehen. Wir bieten Ihnen eine spannende Arbeit in einem sympathischen Team, fortschrittliche Anstellungsbedingungen mit 5 Wochen Ferien sowie einen gut eingerichteten Arbeitsplatz (der Werkhof befindet sich im Gemeindeteil Winterberg).

Sind Sie interessiert, dann senden Sie bitte Ihre vollständige, schriftliche Bewerbung mit Foto an die Gemeindeverwaltung Lindau, Abteilung Präsidiales, z.Hd. Manuela Derrer, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau (sekretariat@lindau.ch; elektronische Bewerbungen bitte im PDF-Format). Für weitere Auskünfte stehen Ihnen der Leiter Gemeindewerke, Hansruedi Fehr oder sein Stellvertreter, Hugo Eugster, unter 052 345 19 34 gerne zur Verfügung.

Aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung bleibt am Donnerstag, 25. September geschlossen

Am Donnerstag, 25. September findet der Ausflug des Verwaltungspersonals statt. Die Gemeindeverwaltung bleibt deshalb den ganzen Tag geschlossen. Bei Todesfällen kann die Telefonnummer des Bestattungsamtes dem Ansagetext des Telefonbeantworters (052 355 04 44) entnommen werden.

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Elza Saluz dauert noch bis zum 31. Oktober. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ASTRA beantwortet Anfrage der Baubehörde Lindau: Lärmschutz in Tagelswangen

Seit der Fertigstellung der Kunstbauten bei der Überführung Hürlistein hat in Tagelswangen der Lärm, welcher durch die Autobahn verursacht wird, merklich zugenommen. Aufgrund mehrerer Reklamationen und Anfragen von Anwohnern hat die Baubehörde Lindau das Bundesamt für Strassen (ASTRA) um Stellungnahme gebeten.

Aufgrund wesentlicher Neuerungen im Lärmmittlungsverfahren hat das ASTRA im Jahr 2008 die Verantwortung für die Nationalstrassen von den Kantonen übernommen. Daraufhin wurden die Lärmmissionen entlang der Nationalstrasse N01 neu ermittelt und beurteilt. Es stellte sich heraus, dass die neu ermittelten Lärmbelastungen etwas höher ausfallen als im früheren kantonalen Strassenlärmkataster ausgewiesen wurde. Die Immissionsgrenzwerte werden zum Teil überschritten.

Aus diesem Grund wird die Nationalstrasse N01, insbesondere im Bereich Tagelswangen, erneut saniert. Das ASTRA wird eine Nachsanierung im Rahmen der Gesamterneuerung dieser Strecke anordnen, den Lärm detailliert ermitteln und weitere Lärmschutzmassnahmen prüfen.

Konkrete Angaben können erst nach Abschluss der Massnahmenstudien gemacht werden. Diese werden voraussichtlich ab 2016 erarbeitet und ca. im Jahr 2020 rechtskräftig sein. Danach kann mit der Umsetzung begonnen werden.

Das ASTRA hat grosses Verständnis für die Sorge der Bevölkerung und bittet mit Hinweis auf die obigen Ausführungen um Geduld.

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Festsetzung EW-Tarife gültig ab 1. Januar 2015
- Rad-/Gehweg und Instandsetzung Strasse; Brütenerstrasse Lindau; Öffentliche Auflage Projekt Staatsstrassen und Landerwerbsplan gemäss

§16 in Verbindung mit § 17 Abs. 2 Strassengesetz (StrG)

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung



Strom fürs Spülen und Waschen und nicht fürs Heizen

Steht der Ersatz der alten Waschmaschine oder des Geschirrspülmaschine an, ist die Energieetikette der Wegweiser, um ein energieeffizientes Gerät zu finden. Die besten Geräte verfügen heute über die A+++ Klasse. Eine weitere Einsparung kann je nach Art der Warmwasseraufbereitung im Haushalt auch eine Maschine mit Anschluss ans warme Wasser bringen.

Waschmaschinen und Geschirrspüler benötigen bis zu 80 Prozent ihres Stromverbrauchs für das Aufheizen des Warmwassers zum Waschen und Spülen. Doch dazu ist Strom zu wertvoll und zu teuer. Eine Alternative bieten Geräte mit einem Warmwasseranschluss. Waschmaschinen für Warmwasseranschluss verfügen über zwei, also einen Kalt- und einen Warmwasseranschluss. Geschirrspüler haben einen Anschluss und müssen für den Warmwasseranschluss zugelassen sein.

Solche Gerätemodelle nutzen das warme Wasser direkt aus dem Boiler, so dass sich ihr Stromverbrauch massgeblich reduziert – mit einer Einschränkung: Keinen Sinn macht ein Warmwasseranschluss, wenn im Gebäude die Wassererwärmung mit Strom (Elektroboiler) erfolgt. Das ist ein Nullsummenspiel. Dienen hingegen erneuerbare Energien wie Sonnenenergie, Wärmepumpen oder Holz der Warmwasseraufbereitung, reduziert sich der Stromverbrauch der Geräte und die Umwelt wird entlastet. Bei einer Öl- oder Gasheizung zur Wassererwärmung ist ein Warmwasseranschluss prüfenswert und vor allem dann sinnvoll, wenn das Gebäude mit erneuerbaren Energien nachgerüstet wird.

Im Mehrfamilienhaus: Energie- und Kosteneinsparung

Lohnt sich ein Warmwasseranschluss bei diesen Geräten finanziell? Das zeigt die Berechnung der

Gesamtkosten. Dabei sind Neubauten und bestehende Gebäude zu unterscheiden. Wer neu baut oder eine Sanierung der Wasserinstallation in einem Haus vornimmt, integriert den Warmwasseranschluss für die Geräte kostengünstig in Planung und Bau und profitiert. Ebenso ist beim altersbedingten Ersatz des Geschirrspülers ein neues Gerät mit Warmwasseranschluss in der Regel wirtschaftlich. Denn die Spülmaschine steht meistens in der Küche, wo bereits eine Warmwasserleitung in der Nähe ist, so dass die Installationskosten gering ausfallen.

Im Umfeld der Waschmaschine hingegen gibt es oft nur einen Kaltwasseranschluss. Die Leitung für das warme Wasser muss nachträglich installiert werden. Das lohnt sich im Mehrfamilienhaus – wie eine Untersuchung der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz, S.A.F.E. zeigt – aufgrund der hohen Geräteauslastung in jedem Fall. Über eine Nutzungszeit von 15 Jahren ergeben sich pro Gerät Kosteneinsparungen gegen 1000 Franken. Im Einfamilienhaus hängt die Einsparungen letztlich von den spezifischen Installationskosten ab. Es empfiehlt sich deshalb, eine Offerte bei einer Fachperson einzuholen.

Wichtige Informationen zum Warmwasseranschluss von Geschirrspülern und Waschmaschinen sowie geeignete Modelle sind unter www.topten.ch zu finden. Ausserdem bietet die Webseite einen Überblick über die Energieeffizienz dieser Geräte. Die stromsparendsten Geschirrspüler und Waschmaschinen verfügen über die Energieetikette mit der Klasse A+++ . Die Broschüre des Bundesamts für Energie bietet eine Entscheidungshilfe bei der Frage «Defekte elektrische Geräte reparieren oder ersetzen»:

<http://www.energieschweiz.ch/de-ch/wohnen/haushaltgeraete/reparatur-oder-neukauf.aspx>

Beratung und weitere Informationen

Beratung rund um Stromeffizienz und erneuerbare Energien erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Seuzach, Schlatt, Turbenthal, Wiesendangen und Wila bei:

Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatung Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen

Telefon: 052 368 08 08

Fax: 052 368 08 18

E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch

Homepage: www.eb-region-winterthur.ch

Einladung zum Erntedankgottesdienst

Wir freuen uns, Sie und Ihre Kinder zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit Kinderprogramm einzuladen:

Sonntag, 28. September, 10 Uhr
Bucksaal Tagelswangen

Leitung: Pfarrerin Annemarie Pfiffner und Team

Bin ich nicht perfekt?

Bringen gute Bäume wirklich gute Früchte und faule Bäume schlechte (Mt. 7,17-18)? Warum das im Leben nicht immer so ist und wie wir damit umgehen, dem wollen wir in diesem Gottesdienst nachspüren. Zudem danken wir und freuen uns über die reichen und vielfältigen Gaben der Natur. Feiern Sie mit uns!

Erntedankgaben und Produkte aus fairem Handel: Nach dem Gottesdienst findet der Verkauf der Erntedankgaben und den Produkten aus fairem Handel statt. Das «Brot für Alle»-Team ist dankbar für



Ihre Erntegaben wie Obst, Gemüse, Blumen, Backwaren, Konfitüre usw. Gerne nimmt es diese Spenden am Sonntagmorgen im Bucksaal entgegen.

Wer seine Gaben abgeholt haben möchte, kann sich im Sekretariat der Kirchgemeinde Lindau melden

Der genaue Ablauf des im Anschluss geplanten einfachen Mittagessens stand bei Drucklegung noch nicht fest.

Einladung zum Organisations-treffen für Helfende und Teilnehmende

Samstag, 27. September, 10 bis zirka 14 Uhr
Adidashaus, Tagelswangen

Wir werden in diesem Jahr am 22. November einen Sponsorenlauf durchführen. Wir wollen gemeinsam Spenden sammeln, die wir anstelle der Weihnachtspäckli-Aktion dann für einen guten Zweck einsetzen. Die Zürcher Landeskirche macht uns darauf aufmerksam, dass im Irak und in Syrien übergrosse Not herrscht und dringend finanzielle Hilfe benötigt wird, damit die Mittel bedarfsgerecht vor Ort eingesetzt werden können.

Was ist ein Sponsorenlauf?

Bei einem Sponsorenlauf wird eine Strecke festgelegt (zirka 1 bis 2 km), die man alleine, zu zweit oder in einer Gruppe wandern, spazieren oder joggen kann, so dass wirklich jeder mitmachen kann, unabhängig von Fitness und/oder Trainingsstand. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer sucht sich einen oder mehrere Sponsoren, die ihr/ihm pro zurückgelegter Runde einen abgemachten Geldbetrag spenden.

Wir treffen uns zur Vorbereitung am 27. September. Wir überlegen gemeinsam, für welchen Zweck bzw. welche Organisation wir spenden möchten. Ein Sponsorenlauf benötigt Streckenposten, die die Teilnehmer versorgen und die absolvierten Runden quittieren, die Strecke sichern und betreuen, Köchinnen und Betreuungspersonen. Hier würde Severin Frenzel gerne mit Euch/Ihnen zusammensitzen und organisieren.

Severin Frenzel lädt alle, Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters herzlich ein, zum Vorbereitungstreffen zu kommen und mitzuhelfen. Wir benö-



Bischoff

Schlüssel Bischoff & Co
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68
www.schluesel-bischof.ch

**Einbruchschutz
Schliessanlagen
Briefkastenanlagen
Tresore**



Jäiser + Keller AG
Gartenbau - Gartenpflege

Jetzt ist Pflanzzeit
Stauden und Sträucher
Beeren und Obstbäume
von Ihrem  **Gärtner**

Gartenbau Tel. 052 343 65 65
Bietenholzstr. 1 info@jaiserkeller.ch
8307 Effretikon www.jaiserkeller.ch

tigen jede helfende Hand, damit wir es gemeinsam schaffen!

Für Fragen steht Severin Frenzel gerne zur Verfügung: 052 345 04 92 oder 076 700 30 65
frenzel@kirche-lindau.ch



Jugend- und
Familienverein
Lindau

Vorschau:

Folgende Anlässe finden im Oktober statt:

Am **Mittwochnachmittag, 22. Oktober** wird dazu ein Vorbereitungskolibri durchgeführt und im Anschluss die Infoveranstaltung zur Familienweihnachten.

Am **Sonntag, 26. Oktober** findet nachmittags um 14 Uhr in Effretikon der Kolibritag mit einem Konzert mit Andrew Bond statt.

Detaillinfos folgen im nächsten reformiert.lokal.

Aus der Kirchenpflege

Neustart

Den gibt es nicht nur am PC Schüler, Lehrer, Eltern werden ihn Mitte August bereits nachvollziehen können. Denn dieses Jahr wird auch unsere Kirche einen Neustart beginnen. Und ähnlich wie in der Schule, hoffen alle Beteiligten, dass alles gut klappen wird und wir Freude haben können bei und an dem, was wir tun. In diesem Sinne begrüßen wir unsere neue Pfarrerin, Frau Annemarie Pfiffner ganz herzlich und wünschen ihr viel Freude und Entgegenkommen bei ihrem Start in Lindau.

Auch Lernvikar Reto Studer schliessen wir in unsere Wünsche ein. Als angehendem Pfarrer wünschen wir ihm einen authentischen Einblick in die vielseitigen Arbeiten im Pfarramt und hoffen, nach seinem Jahr in Lindau ist er dann voll motiviert, in den Beruf als Pfarrer definitiv einzusteigen.

Nicht zuletzt gilt der Neustart auch für unseren «alten» Pfarrer. Der Schritt weg vom Allrounder zu einem Teamplayer und gleichzeitig der Start als Lehrpfarrer bedingt eine grosse innere Bereitschaft für Neues und die Fähigkeit, Verantwortung abzugeben und dafür an anderer Stelle neue zu übernehmen. Sein Beruf ist zwar derselbe, aber der Stelleninhalt ist zu einem grossen Teil neu.

Wir als Kirchenpflege sind bereit, sie alle zu unterstützen, wo wir können und hoffen, dass sie in der Gemeinde Interesse, Offenheit, Neugier und gelegentlich auch tatkräftige Unterstützung erleben werden.

Wahlvorschlag

Für die Nachfolge der vakanten Stelle Diakonie in der Kirchenpflege stellt sich Frau Marianne Sewer-Kunz aus Lindau zur Wahl. Sie kann in stiller Wahl gewählt werden, wenn sich bis zum 27. August niemand zusätzlich für dieses Amt meldet.

Am Freitagvormittag habe ich frei!

Diesen Wunsch können sich Eltern mit Kleinkindern erfüllen, wenn sie Ihr Kind am Freitagvormittag in die

Chinderhüeti im Alten Schulhaus Winterberg

bringen, wo es mit andern Kindern spielen und Freundschaften schliessen kann. Zwei engagierte Betreuerinnen sorgen für das Wohl der Kinderschar.

Wo: Altes Schulhaus, Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Wann: Jeden Freitag von 8.45 bis 11.15 Uhr (ausser Schulferien)

Mitnehmen: Finken und Znüni

Kosten: Aktivmitglieder Jugend- und Familienverein Fr.12.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 10.–.

Für alle andern: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 12.–

Mehr Infos unter www.jfvl.ch oder bei Daniela Mitzscherling 052 535 82 92

Chrabbelgruppe

Nächste Daten:

Dienstag, 2. September, 9 bis 11 Uhr

Dienstag, 2. Oktober, 9 bis 11 Uhr

Treffpunkt: Altes Schulhaus Winterberg

Alle Eltern und Grosseltern oder andere Betreuungspersonen mit Babys und Kleinkindern von 0 - 3 Jahren sind herzlich zur Teilnahme an der Chrabbelgruppe (Muki-Treff) eingeladen.

Die Chrabbelgruppe ist offen für alle mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren, egal welcher Nationalität oder Religion! Es ist keine Chinderhüeti, das heisst die Begleitperson hat die Aufsichtspflicht über das Kind. Kranke oder stark erkältete Kinder dürfen aus Rücksicht auf die anderen leider nicht teilnehmen. Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.- für Kaffee und Znüni erhoben.

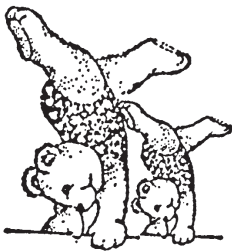
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Mireille La Barre (052 222 33 80; mireille.labarre@sunrise.ch) oder Luzia Krummenacher (079 711 00 55; luzia.krummenacher@gmx.ch).

Jugend- und Familienverein Lindau JFVL

GV am Donnerstag, 30. Oktober, um 20 Uhr.

Wir laden alle JFVL-Mitglieder herzlich ein und bitten Sie, das Datum in Ihrer Agenda vorzuzeichnen.

Einladung mit Details folgt schriftlich!



Turnen für Mutter/Eltern und Kind (Muki/Eiki)

«Bewegung ist in den ersten Lebensjahren der Motor für eine ganzheitliche und gesunde Entwicklung.»

Dies ist der Leitgedanke für meine Turnstunden. Sie bieten den Kindern gemeinsam mit ihren Müttern/Vätern die Gelegenheit, vielfältige Bewegungserfahrungen zu sammeln.

Wann und wo?

Wir turnen vom 23. Oktober bis 16. April jeweils am Donnerstagmorgen.

1. Gruppe: 8.30 bis 9.25 Uhr

2. Gruppe: 9.30 bis 10.25 Uhr

in der Turnhalle Grafstal

Kosten: Fr. 70.– pro Paar

Es hat noch Plätze frei für interessierte Eltern mit ihren Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren.

Anmeldung und Auskunft bei Dominique Untersander, Tagelswangerstrasse 5, 8315 Lindau, Telefon 052 345 00 08 oder elki@grafstal.ch

Oktober-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 22. Sept.

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 2. Okt.

Gold- Gräber

Vor 25 Jahren

Vor 25 Jahren begann ich mit der ersten Goldgräber-Kindergruppe. Wie kam es dazu?

Dank meiner Eltern und dem Kindergottesdienst freute ich mich schon als Kind, dass Gott mich liebt und mir hilft. Als jedoch meine elfjährige Schwester starb, zerbrachen meine Welt und mein Glaube zu einem Scherbenhaufen. Gleichzeitig sah ich, dass Jesus meinen Eltern Trost und inneren Frieden gab,



Die Kinder des Goldgräberlagers 2012.

welche noch tiefer waren als die grosse Trauer. Für mich war klar: Diesen Glauben, der im Leben und im Tod hält, will ich auch. Seither durfte auch ich immer wieder erleben, dass Jesus ein absolut sicheres Fundament ist, das in jeder Situation hält und zwar nicht nur in schönen, sondern auch in schweren Zeiten.

Diesen Halt möchte ich den Kindern weitergeben.

Christine Coulter



Unsere Dienstleistungen unter
und über dem Boden

www.aweka.ch
www.flächenreinigung.ch

AWEKA

Flächenreinigung GmbH
8317 Tagelswangen, Hinterrietstrasse 1
076 363 76 20

AWEKA AG

Rohrreinigung + Schachtentleerung
8309 Nürensdorf
alte Winterthurerstrasse 58
044 836 90 27



Wir wischen, waschen und reinigen Strassen,
Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.

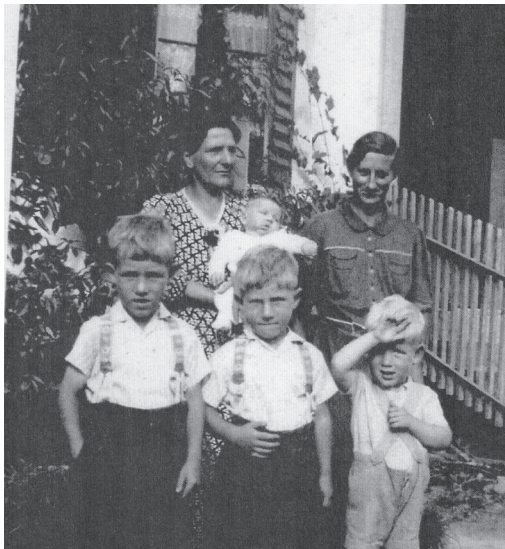
Profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung
auf allen Gebieten der Spül- und Saugtechnik.



grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt

Berichterstattungen über den Beginn des Ersten Weltkrieges sind zurzeit allgegenwärtig. Nach dem Aufruf im Februar-Lindauer sind keine Meldungen aus der Gemeinde Lindau aus jener Zeit eingegangen. Dafür sind Erinnerungen der Lindauerin, Berta Weiss-Gossweiler, aus dem Zweiten Weltkrieg sehr gut dokumentiert. Diese Zusammenfassung kann bestimmt auch an eine harte Zeit erinnern, die immerhin 75 Jahre zurückliegt.

Berta Weiss (1909 - 2004) feierte ihren 30. Geburtstag, als das vierte Kind, nach drei Buben ein Mädchen, getauft wurde. Ihr Mann Jakob musste zwei



Berta Weiss, rechts im Bild, am Taufsonntag ihres vierten Kindes.

Tage zuvor, am Freitag, den 2. September 1939, zur Mobilmachung einrücken und der Götti einen Tag später. Kurzerhand wurde sein Onkel mit Frau als Taufpaten angestellt. Bereits am Abend des Taufsonntages wurden im Tenn der Familie Weiss Militärpferde eingestellt. Die Bäuerin musste etwas eingeschränkt das eigene Vieh besorgen und melken. Das Geissenbäuerlein Schaub war für das Grasmähen besorgt. Für leichtere Feldarbeiten stand ein Zugochse und für schwerere Arbeiten ein Hürlimann-Traktor mit Handkurbelanlasser zur Verfügung. Nach Möglichkeit halfen sich die Leute im Dorf gegenseitig aus. Oftmals konnte man auch die Hilfe von Soldaten annehmen.

Heute wisse sie nicht mehr, wie sie mit all den Arbeiten den Rank gefunden habe, erzählte Berta Weiss vor 50 Jahren: Windelnwaschen, Kochen, Feld-, Garten- und Stallarbeiten. Viele Handarbeiten, die längst verschwunden sind, wie Strohschneiden, Viehtränken mit dem Kessel, Handmähen und das Bereitstel-

len von Holz zum Brotbacken oder für Koch-, Wasch- und Heizzwecken. Eine «verrückte» Zeit habe zu Beginn des Krieges geherrscht.

Im ersten Herbst erkrankten alle vier Kinder an Keuchhusten.

Ein Jahr später wurde die Bäuerin von grossen Schmerzen geplagt, so dass sie beim Landwirtschaftsamt um eine Urlaubsbewilligung für ihren Mann ersuchte. Doch bis der Urlaub gesprochen wäre, sei sie sicher wieder gesund, lautete die Antwort aus Zürich.

Ganze 525 Dienstage zu verschiedenen Jahreszeiten verbrachte Jakob Weiss im Militär. Einmal konnte er während einesurlaubes das Gras schneiden. Dann für die Heuernte stellte die Maggi-Landwirtschaft Leute, Wagen und Stiere zur Verfügung. An den grössten Schrecken erinnerte sich die Lindauerin sehr genau: Es war das Zerschellen eines Bombers über dem Dorf im Juli 1944. Doch wie durch ein Wunder kamen weder Personen noch Häuser zu Schaden. Die zum Leben positiv eingestellte Berta Weiss schrieb ihre Kriegserinnerung auf und dazu gesellt sich auch ein Bildbericht aus der «Zürcher Illustrierte», der die Bäuerin beim Runkelsäen zeigt.

Verein LindauLebt



Einladung zum Ladenfest am 13. September

ab 11.30 Uhr mit einem feinen Essen

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Wir laden Sie ein, sich davon zu überzeugen.

Sie werden im Laden ab 7 Uhr von unserem Betreiber Martin Sonderegger und seinem Team herzlich bedient. Wir bieten diverse Aktionen – kommen Sie vorbei! Und mit etwas Glück beim Würfeln wird ihr Einkauf sogar noch etwas günstiger!

Wir freuen uns auf zahlreiche Kunden und Kundinnen aus der ganzen Gemeinde Lindau.

*Mit freundlichen Grüßen
Vorstand des Ladenvereins Winterberg*

Kantonaler Gruppenmeister- schaftsfinal in Turbenthal, am 23. August



Ein Punkt fehlte zur Final-Medaille! Die Gruppe der AS Tagelswangen hat sich erneut für den Kantonalen Final qualifizieren können.

Mit den 2 Heimrunden, welche in den vergangenen Monaten geschossen werden konnten, hat sich die Gruppe der AS Tagelswangen auf dem Rang 10 platziert und ist somit für den Kant. Final in Turbenthal qualifiziert. Die besten 15 Gruppen des Kantons traten gegeneinander an.



Der Sieger Dani Gujer und der nächtlichen Schiess-Stimmung.

Die Einzelresultate der Gruppenschützen:

1. Ablösung	Dani Gujer	183
2. Ablösung	Patrick Lang	186
3. Ablösung	Nicole Gujer	178
4. Ablösung	Louis Bärtschiger	181
5. Ablösung	Rico Berli	184

Mit dem guten Schlussresultat von 912 Punkten konnte der Finalwettkampf auf Rang 9 beendet werden. Dies punktgleich mit Rang 8 (Egg) und nur 1 Punkt hinter dem letzten medaillenberechtigten Platz 7 (Oberengstringen).

Nachtschiessen der AS Tagelswangen

Am 23. August 2014 traten 11 Aktivmitglieder zum internen Nachtschiessen gegeneinander an.

Nach einem feinen und gemütlichen Nachtessen startete der Wettkampf bei voller Dunkelheit um 21.15 Uhr. Obwohl das Zielen mit der Nachtbeleuchtung einfach scheint, ist höchste Vorsicht und Konzentration geboten.

Das Programm mit 20 Schüssen auf die 10er- und

mit 10 Schüssen auf die 20er-Scheibe versprach Spannung. Es war ein Wettkampf auf hohem Niveau. Auszug aus der Rangliste:

	Total	10er-	20er-Scheibe
1. Dani Gujer	370	187	183
2. Bettina Heider	364	18	178
3. Nicole Gujer	360	186	174

Nicole Gujer, AST Präsidentin

Einladung zum Armbrust Volksschiessen



Die Armbrustschützen Tagelswangen laden alle interessierten Personen (ab 10 Jahren) ganz herzlich ein, am diesjährigen Volksschiessen teilzunehmen.

Freitag, 5. September

18 Uhr bis zirka 22 Uhr

Samstag, 6. September

11 bis 16 Uhr

(anschliessend findet die Rangverkündigung statt)

Das Armbrustschiessen ist eine ruhige Sportart, die im Sommer draussen und im Winter drinnen betrieben werden kann.

Die Faszination des Armbrustschiessens liegt in der Kombination von Statik, Dynamik, Konzentration und Kraft. Nur ein gutes Körperbewusstsein und eine hohe Fokussierung der Aufmerksamkeit lassen die Schützen erfolgreich sein.

Durch die Ruhe, welche dieser Sport mit sich bringt, ist der ideale Ausgleich zum stressigen Arbeits- und Schulalltag gegeben!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Hinterrietstrasse in Tagelswangen.

Mehr Informationen über unseren Verein, die Mitglieder, die Aktivitäten und den Standort finden Sie unter www.astagelswangen.ch.

Nicole Gujer, AST Präsidentin



STOP! Das war eine Reise wert!

Der GSVL kehrt erfolgreich vom Kantonalen Schützenfest Schaffhausen nach Hause!

Am Samstag, 23. August machte sich eine Schar von 26 Schützen auf ans Schaffhauser Kantonale Schützenfest. Nach der Waffenkontrolle in der Reithalle Schweizersbild fuhr uns der Car weiter zum Schützenstand Buchthalen. Buchthalen liegt östlich der Altstadt von Schaffhausen auf einer Anhöhe, rund 70 Meter über dem Rhein und ist ein ehemaliges Bauern- und Winzerdorf. Kaum aus dem Car ausgestiegen, wurden wir herzlich von unseren drei Meisterschaftsschützen empfangen, die ihr Programm (60 Schuss auf 10er Scheibe) bereits am Vormittag absolviert hatten. Alle erreichten weit über 520 Punkte und den Gesichtern nach zu urteilen, waren sie mehr als zufrieden. Also war das Motto: An diese Resultate anknüpfen! Jeder Schütze stand geduldig an der kurzen Warteschlange für den Munitionskauf und überlegte sich vielleicht bereits seine innere Strategie. Die Jugendlichen benötigten noch ein wenig Zuspruch, andere zuerst eine Tasse starken Kaffee. Gestärkt nach einem feinen Mittagessen ging's los. Die ersten Resultate waren mässig, wir waren uns nicht gewohnt, die Gewehrstützen ver-



Die erfolgreichen Lindauer Schützinnen und Schützen sind zurecht stolz!

stellen zu müssen und «bergab» zu schiessen. Nach und nach gelang es aber praktisch allen, auch dank der klaren Sicht und der allgemein guten Organisation im Stand, ein Kranzresultat vorzuzeigen. Bald waren die Junioren, Aktiven und Senioren gleichermaßen auf Erfolgskurs, die Punktzahlen wurden immer höher und die Stimmung immer besser. Jeder motivierte den nächsten zu einem sensationellen Resultat. Zurück im Festzentrum durften wir viele Gaben, Kranzkarten und Kränze in Empfang nehmen. Hätte jeder Schütze anstelle einer Kranzkarte oder einer Gabe einen Kranz gewählt, wären insgesamt fast 80 Kränze zusammen gekommen!

Renate Passauer



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächsten Samstagsausgaben:
6. September / 4. Oktober**

Bei Kaffee und Gipfeli
können Sie gemütlich
Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstägliches Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam

Relax-In Wellness Massagen

Huebstrasse 35A | 8317 Tagelswangen | Tel. 079 368 40 76 | relax-in.ch



Entspannt ins Wochenende

freitags 20% Rabatt auf alle Massagen

Aktion gültig bis 30.11.2014

Shiatsu-Akupressur

Aroma-Massage

Warme Lavastein-Massage

Kräuterstempel-Massage

Gesicht- und Kopfmassage

Teil- / Ganzkörpermassage

Fussreflexzonen-Massage

«In 12 Tagen um die Welt»

Sommerlager der Pfadi Effretikon



«Seid ihr bereit? Wir müssen den Zug erwischen, unser Zeppelin in Glasgow wird nicht warten.» Phileas Fogg, englischer Gentleman, liegt viel daran, uns alle auf die grosse Reise zu schicken. Im Zeltlager der Pfadistufe Effretikon vom 14. bis 25. Juli, am Hallwilersee bei Aesch (LU) sind wir, 22 Pfadis und sieben Leiter, in 12 Tagen einmal um den Globus gereist.

Begleitet und geführt vom stets modisch mit Hut und Stock ausgerüsteten Phileas Fogg, begaben wir uns auf ein wildes Abenteuer, das uns immer wieder mit neuen Wendungen überraschte.

Unsere Reise führte uns von Schottland mit dem Zeppelin über den Atlantik zu einer Bruchlandung im Amazonasgebiet. Wir schlugen uns in einer zweektägigen Wanderung durch den südamerikanischen Urwald. Weiter ging es nach San Francisco, nur um wiederum von unserem Ziel abzukommen und in die australische Wüste verfrachtet zu werden

Wir überquerten den indischen Ozean mit einem selbstgebauten Floss, suchten einen Weg durch Indien und Persien. Ein kurzer Zwischenstopp in



Spannende Reise mit der Pfadi: Mit vielen Eindrücken im Gepäck durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Hause zurückkehren.

Babylon, voller Karten- und Würfelspiele, später begann die Durchquerung von Afrika. An der Elfenbeinküste sammelten wir Gold, Silber und natürlich Elfenbein, um an Bord eines Gewürzhändlers über Gibraltar nach Paris zurückzufinden. Auf unserer Reise um die Erde waren wir einen Tag in Rückstand geraten. Durch das Überqueren der Datumsgrenze hatten wir das Problem aber ganz von selbst gelöst, wie uns zwei Mitpassagiere in der letzten Nacht netterweise aufklärten.

Unser Lagerleben in Aesch überstand die ganze Bandbreite an Wetter. Während unserer ersten Woche schwitzten wir bei über 30 Grad im Schatten. Die glücklicherweise nahegelegene Seebadi half uns, die Hitzetage unbeschadet bei guter Stimmung zu überstehen. Die Sommergewitter in der zweiten Ferienwoche haben auch uns nicht ausgelassen. Grössere Schäden oder Unfälle durch die Stürme hat es nicht gegeben.



Unser Turm mitsamt Aufenthaltszelt hat sich bewährt und wird sicher auch in Zukunft wieder Anwendung finden.

Wir, das Leitungsteam des Sommerlagers 2014 möchten uns herzlich bei allen Teilnehmern sowie unseren Köchen bedanken und hoffen auf eine weiterhin rege Teilnahme.

Pfadistufe Pfadi Effretikon-Illdau/Lindau

tawa-elektrogeraete.ch
Gratis Telefon
0800 806 600
BACKEN
Electrolux, V-Zug, Miele, Bosch, Schulthess usw.
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau



Erfolgreiche Wochen für Marco Muff

BMX-Europameisterschaft in Roskilde (DN) 12./13. Juli

Nach einer optimalen Saisonvorbereitung und guten nationalen sowie internationalen Ergebnissen in der bisherigen Saison 2014, stand mit der BMX-Europameisterschaft im dänischen Roskilde ein erster Höhepunkt auf dem Programm. In der Cruiser Kategorie (24") Men 17-24 setzte sich Marco in allen Qualifikationsläufen und Finalrunden durch und erreichte souverän den Final der besten 8 Fahrer. In diesem startete Marco sehr gut und lag bis in die letzte Kurve hinter dem amtierenden Weltmeister aus Holland auf dem zweiten Zwischenrang. Leider wurde er in der letzten Kurve noch überholt und erreichte daher den 3. Schlussrang. Nach der Zieleinfahrt zeigte sich Marco trotzdem überglücklich: «In der letzten Kurve sind heute viele Fahrer gestürzt und ich wollte unbedingt aufs Podest. Darum habe ich ein bisschen Risiko rausgenommen, aber musste leider einen Fahrer vorbeilassen. Mit dem Podestplatz bin ich aber sehr zufrieden».



Erfolgreiches Wochenende für Marco Muff.

Einen Tag später startete Marco in der BMX-Kategorie Men 17-24. Auch hier konnte er sich mit seinen guten Starts und der sauberen Fahrweise bis in den Halbfinal qualifizieren. Im Halbfinal kam Marco dann ausnahmsweise schlecht aus dem Start und stürzte beinahe auf der Startgerade mit einem Kontrahenten. Mit viel Geschick blieb er auf dem BMX und nahm die Verfolgung auf. Auf der zweiten und dritten Geraden überholte er drei Fahrer und war mit Rang 4 eigentlich für den Final qualifiziert. Jedoch wurde Marco Muff die letzte Kurve zum Verhängnis. Nachdem er die Kurve fast fertig gefahren hatte, stürzte der Fahrer an fünfter Stelle und riss Marco unglücklicherweise zu Boden. Der Traum vom grossen Final an der Europameisterschaft brach in einem Sekundenbruchteil zusammen. Trotz der bitteren Enttäuschung gilt es vorwärts Richtung Weltmeisterschaft in Rotterdam (NL) zu schauen.

BMX-Weltmeisterschaft in Rotterdam (NL) 23. bis 27. Juli

An der BMX-Weltmeisterschaft in Rotterdam (NL)

erreichte Marco Muff den Final in der Kategorie Men 17-24 und belegte den sensationellen fünften Schlussrang. Der 19-jährige Lastwagenmechaniker-Lehrling aus Winterberg erreichte damit einen weiteren Höhepunkt in seiner Karriere.

Nach dem Sturz im Halbfinal an der BMX-Europameisterschaft in Roskilde (DN) galt der ganze Fokus nun für die BMX Weltmeisterschaft in Rotterdam (NL). Die Vorbereitung für Marco verlief jedoch nicht optimal, da er ein Tag vor dem Rennen im Training noch stürzte. Zum Glück blieb es bei einigen Prellungen, welche ihn auf dem BMX Velo nicht beeinträchtigten. Das Teilnehmerfeld in Kategorie Men 17-24 war mit zirka 120 Fahrern aus aller Welt sehr stark besetzt. Umso beeindruckender war, dass sich Marco durch diverse Qualifikationsläufe und Finalläufe schlussendlich für den Final der besten acht qualifizierte.

Im Final startete Marco Muff von der Aussenbahn und konnte sich in einem hart umkämpften Lauf den sehr guten 5. Schlussrang sichern. Nach dem Rennen zeigt sich Marco überglücklich: «Es ist einfach unglaublich, mir fehlen die Worte. Ich war schon die ganze Saison gut in Form aber dieser 5. Rang an der Weltmeisterschaft übertrifft nun alles. Ich möchte mich ganz besonders bei meiner Familie, meinen Sponsoren und allen Freunden bedanken». Doch die Weltmeisterschaft war für den Fahrer aus dem Power-Bike Club Winterthur noch nicht vorbei. Es stand noch das Cruiser (24") Rennen auf dem Programm, in welchem er bereits den 3. Rang an der Europameisterschaft belegte. Auch hier konnte er sich gegen viele Fahrer durchsetzen und zeigte sich vor dem Final sehr zuversichtlich. Diesmal konnte der gewünschte Exploit aber nicht gezündet werden. Es war ein «Geknorze» und Marco kam im Finallauf nicht richtig auf Touren. Daraufhin resultierte der 6. Schlussrang in der Cruiser Kategorie.

Fourcross Schweizermeisterschaft Leibstadt (AG) 2. August

Nach diesen erfolgreichen Wochen ging es Schlag auf Schlag weiter. Bereits am 2. August wechselte Marco Muff das BMX-Velo mit dem Fourcross-Bike und nahm an der Schweizermeisterschaft in Leibstadt teil. In allen Qualifikationsläufen konnte Marco Muff seine Form mit Start-Ziel-Siegen unterstreichen und stiess souverän in den Final vor. Im Final erwischte er einen guten Start, kollidierte jedoch in Führung liegend in der ersten Kurve mit einem Kontrahenten. Durch dieses Missgeschick musste er zwei Fahrer passieren lassen und stürzte noch auf der zweitletzten Geraden. Trotzdem beendete Marco Muff die diesjährige Schweizermeisterschaft auf dem Podest und wurde Dritter. An dieser Stelle möchten wir uns für die tolle Unterstützung bedanken. Ohne sie wären diese Resultate nicht möglich gewesen. Vielen Dank!

Franz Muff

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen?

www.immofux.ch

Teil. +41 (0) 52 346 01 05



Vorankündigung

Freitag, 31. Oktober
20 Uhr im Bucksaal

Roberto & Dimitri

Canti popolari nel Ticino

Mit jeder Menge Selbstironie und Witz werden Sie mitgenommen auf eine Reise durch traditionelle Volksweisen aus dem Tessin.

Das Duo wird Sie begeistern!

Reservierungen unter 052 347 15 03 oder
052 345 14 92

Reservieren Sie sich auch bereits jetzt folgendes Datum:

Mittwoch, 12. November
20 Uhr im Bucksaal

Wer hat sie nicht schon bestaunt, die grossartigen
Mammut-Werbefotos?

Walter Bösch, bekannter Fotograf und Abenteurer,
erzählt von seinen Erlebnissen am Berg aber auch
von seinem Werdegang als Berufsfotograf.



musikschule

Die Musikschule wächst

Am 10. Juni haben die Stimmberechtigten der Schulgemeinde Wallisellen einstimmig dem Anschluss der Musikschule Wallisellen an die Städtische Musikschule Illnau-Effretikon zugestimmt. Seit diesem Schuljahr betreut nun die Musikschule nebst den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus Illnau-Effretikon sowie den schon lange angeschlossenen Gemeinden Lindau und Dietlikon auch noch etwa 300 Schülerinnen und Schüler aus Wallisellen. Die Lehrpersonen sind mehrheitlich diesem Wechsel gefolgt, sie unterrichten aber weiterhin in Wallisellen. Wir heissen alle herzlich willkommen - unsere Musikschule umfasst nun ca. 1'200 Schülerinnen und Schüler und zirka. 70 Musiklehrpersonen.

Fortsetzung der Schnupperlektionen

Die Schnupperstunden im neu aufgegleisten Angebot «Musik und Bewegung» werden bis zu den Herbstferien fortgesetzt. Somit besteht noch länger die Möglichkeit, sich vom Angebot begeistern zu lassen. Die junge Lehrerin Sarah Krähenbühl mit Leidenschaft fürs Singen und fürs Tanzen gestaltet

einen mitreissenden Unterricht, einfühlsam und phantasievoll versteht sie es, sowohl mit den Kleinsten (ab zirka 4 Jahren) wie auch mit den Grösseren umzugehen. Interessierte Kinder sind herzlich eingeladen, jeweils dienstags im ehemaligen Kindergarten Wattbuck vorbeizuschauen. Die Zeiten wurden etwas angepasst: Die Lektion für Unterstufenkinder (1.-3. Klasse) findet um 16 Uhr statt, diejenige für die Mittelstufenkinder (4. bis 6. Klasse) um 17 Uhr. Die Vorkindergartenkinder dürfen um 10 Uhr zum Schnuppern kommen.

Familien-Musik-Nachmittag

Zusammen mit Sarah Krähenbühl und mit der Gesanglehrerin Kathrin Bünzli hat Katrin Schweers, Lehrerin für Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundschule und Singen, ein spannendes Projekt lanciert: Der Familien-Musik-Nachmittag am 25. Oktober soll ein Angebot sowohl für die Kinder wie für die Eltern bereitstellen. Während die Kinder in einer auf sie zugeschnittenen Stunde Rhythmik, Tanz oder verschiedene Spiele erfahren, tun sich die Eltern mit Kathrin Bünzli zusammen für eine erfrischende Stunde mit einem kleinen Songprojekt. Ältere Kinder können auch mitgebracht werden, für Betreuung wird gesorgt. Anmeldeschluss ist der 5. Oktober (bitte Homepage benutzen).

Kleine Bühne Effretikon

Garantierte Unterhaltung

In unserem fünften Theaterherbst 2014, präsentieren wir, wie bereits in der Augustausgabe angekündigt, drei Einakter des schweizerisch-deutschen Autors Curt Goetz – mit garantiert unterhaltsamen Situationen und humorvollen Dialogen: «Seifenblasen» (ein Vorspiel), «Weg ist weg!» (Lohengrin), und «Der Hund im Hirn»

Drei Geschichten über zerplatzte Träume, Seifenblasen eben: In «Seifenblasen» hat sich der Traum des alternden Theaterdirektors von einem guten Stückes wieder einmal in Luft aufgelöst. Das zuletzt aufgeführte Stück war ein Misserfolg, sowohl beim Publikum wie auch bei der Kritik. Am Tag danach treffen sich der Theaterdirektor und die Kritikerin. Für beide ein recht ungemütliches Treffen. Da erscheint ein Schauspielerpaar mit englischem Akzent und bringt den Theaterdirektor, dessen Sekretärin und die Kritikerin in eine ungewöhnliche Situation.

In «Weg ist weg!» geht es um zwei Geschäftspartner und deren Traum vom grossen Geld. Mit simplen Mathematik rettet ein Betrüger die zwei Spekulanten vor dem drohenden Ruin. Diese nämlich haben mächtig fehl investiert, ohne dass ihnen jemand auf die Schliche gekommen ist – bis auf den Hacker, der in ihr Computersystem einbrach und die Bücher kontrollierte. Nun wird ein grosser Bluff in die Wege geleitet.

Und in «Der Hund im Hirn» schweben die Liebenden auf Wolke Sieben bis der Professor, unerwartet früh von einer Reise zurückgekehrt. Die Umstände lassen bei ihm den Verdacht aufkommen, dass seine auffallend schöne und lebensfrohe Frau Eva, ihn mit dem jungen Herrn Tittori betrügt. Und als Eva ihm berichtet, dass Tittori von einem Hund in den Arm gebissen wurde, weiss er Bescheid. Denn er selbst wurde einst von Evas Hund Hektor gebissen, als er seine Frau zum ersten Mal küssen wollte. Er verarztet den verwundeten jungen Mann. Aber wird er Tittori tatsächlich helfen?

Soviel zum Inhalt der drei Einakter. Die beste ergänzende Information erhalten Sie jedoch mit einem Besuch einer unserer Aufführungen. Das Ensemble freut sich sehr und dankt Ihnen jetzt schon für Ihren Besuch.

Wir spielen an folgenden Orten und Daten:

Effretikon, Theater im Schlimperg (Schule):
Premiere Freitag 12. September

Weitere Daten in Effretikon:

Samstag, 13., Mittwoch, 17. Freitag, 19., Samstag, 20. September, Beginn jeweils 19.30 Uhr sowie am Sonntag 21. September um 16 Uhr.

Wetzikon, Scala Wetzikon, Tösstalstrasse 1:
Dienstag, 23. und Mittwoch, 24. September, je 19.30 Uhr

Winterthur, Peterhans Keller, Stadthausstrasse 61:
Samstag, 27. September, 19.30 Uhr und Sonntag, 28. September, 16 Uhr.

Reservationen online auf:
www.kleinebuehneeffretikon.ch oder telefonisch unter 079 952 15 63 (Mo-Fr 10-18 Uhr).



Sorgen für unterhaltsame Stunden, die Kleine Bühne Effretikon.

«Aufruf» für die Adventsfenster

Schon ist es wieder Zeit für die Planung der Adventsfenster in unserer Gemeinde. Damit wir wieder in jedem Dorf vom 1. bis zum 24. Dezember ein «Fenster» bestaunen können, braucht es Euch!!

Bitte meldet Euch so schnell als möglich, spätestens aber bis zum 19. Oktober (Achtung Herbstferien). Falls noch Fragen sind, einfach anrufen.

Für Tagelswangen

Vreni Wegmann
079 355 16 62, vreni@pneuhaus-wegmann.ch

Für Grafstal

Monika Morf
052 345 30 39, murphys@bluemail.ch
oder <http://doodle.com/7ff4ws6smuk7tz5br>

Für Winterberg

Sonja Fernandes
052 345 04 57, famelga.fernandes@hispeed.ch

Für Lindau (NEU)

Claudia Bindschädler
052 345 09 33, c.bindschaedler@gmx.ch

Everdance

Everdance, das sind einfache Schritte des modernen Gesellschaftstanzes wie beispielsweise Walzer, Cha-Cha-Cha, Samba, Jive oder Disco Fox. Das Besondere an Everdance ist, es braucht keine Tanzpartner und ist schnell gelernt. Einfache Tanzschritte werden zu kleinen Choreografien verbunden, die Sie alleine oder in der Gruppe tanzen.

Legen Sie mit uns einen Walzer aufs Parkett?

Bei genügendem Interesse würden wir nächsten Frühling einen Kurs organisieren.

Ausgefüllter Talon an:
Viviane Ernst, Falkenstrasse 9, 8317 Tagelswangen



Ich interessiere mich dafür

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Folgende Tage würden mir passen:



Sprachkurse für Seniorinnen und Senioren

Das Seniorennetzwerk lebensphase3 Illnau-Effretikon und Lindau führt wiederum die bewährten Sprachkurse durch. Die Kurse finden in kleinen Gruppen einmal pro Woche während einer Stunde im Alterszentrum Bruggwiesen in Effretikon statt. Das vielseitige Angebot bietet:

Englisch-Kurse

EA1 Grundstufe 1	Dienstag	13.50 – 14.50 Uhr
EA2 Grundstufe 2	Dienstag	15.00 – 16.00 Uhr
EA3 Grundstufe 3	Donnerstag	15.00 – 16.00 Uhr
EM1 Mittelstufe 1	Dienstag	09.15 – 10.15 Uhr
EM2 Mittelstufe 2	Donnerstag	10.30 – 11.30 Uhr
EM3 Mittelstufe 3	Donnerstag	13.50 – 14.50 Uhr
EM4 Mittelstufe 4	Montag	09.00 – 10.00 Uhr
EM5 Mittelstufe 5	Dienstag	10.30 – 11.30 Uhr
EF1 Fortgeschr. 1	Mittwoch	08.25 – 09.25 Uhr
EF2 Fortgeschr. 2	Montag	10.30 – 11.30 Uhr
EF3 Fortgeschr. 3	Mittwoch	10.40 – 11.40 Uhr
EF4 Fortgeschr. 4	Mittwoch	09.30 – 10.30 Uhr

Italienisch-Kurse

IA1 Grundstufe 1	Donnerstag	12.40 – 13.40 Uhr
IA2 Grundstufe 2	Montag	16.00 – 17.00 Uhr
IA3 Grundstufe 3	Montag	14.50 – 15.50 Uhr
IA4 Grundstufe 4	Donnerstag	09.00 – 10.00 Uhr
IM1 Mittelstufe 1	Montag	13.40 – 14.40 Uhr

Spanisch-Kurse

SA1 Grundstufe 1	Dienstag	08.10 – 09.10 Uhr
SA2 Grundstufe 2	Dienstag	09.20 – 10.20 Uhr
SM1 Mittelstufe 1	Dienstag	10.30 – 11.30 Uhr

Kursdauer:

20. Oktober 2014 bis Ende April 2015

Kursgeld:

Okt.-Dez. 2014 (9 Lektionen) Fr. 162.– für Mitglieder der lebensphase3 (Nichtmitglieder bezahlen Fr. 180.–)

Jan.-April 2015 (15 Lektionen) Fr. 270.– für Mitglieder der lebensphase3 (Nichtmitglieder bezahlen Fr. 300.–)

Kursort:

Alterszentrum Bruggwiesen, Märtplatz 19, 8307 Effretikon. Ist ein Kurs bereits belegt, wird eine Warteliste erstellt und evtl. ein weiterer Kurs geführt. Änderungen der Kurszeiten bleiben vorbehalten.

Anmeldungen:

Bitte mit Angabe von Name, Vorname, Adresse, Telefon bis 21. September an: lebensphase3, Märtplatz 19, 8307 Effretikon

Weitere Auskünfte erteilt:

Trudi Muggli, 052 345 17 92 oder trudi.muggli@bluewin.ch

Einladung zur offiziellen Carfahrt

Mittwoch, 17. September

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wie bereits im August-Lindauer angekündigt, führt uns die Herbstfahrt ins Emmental. Nach einem Kaffeehalt in Walterswil, erwartet uns ein feines Mittagessen im Restaurant Bären in Dürrenroth.

Menu:

Kürbiscremesuppe mit Rapsöl
Rindsbraten gespickt an Rotweinsauce
Gerösteter Kartoffelstock / Marktgemüse
Meringue mit Zwetschgen und Rahm

Nach der Stärkung geht es weiter nach Lützelflüh, wo Sie genügend Zeit zur Verfügung haben werden, um das Gotthelf-Museum zu besuchen, oder einfach das Dorf, die schönen Häuser und die Umgebung zu erkunden.

Abfahrt: 7.45 Uhr Tagelswangen, VOLG
7.50 Uhr Lindau, Chilbiplatz
7.55 Uhr Winterberg, alte Post
8.00 Uhr Grafstal, Brunnen

Preis: Fr. 34.– (ohne Getränke)

Dank grosszügigem «Zustupf» der beiden Kirchgemeinden können wir die Ausfahrt zu einem günstigen Preis offerieren.

Achtung!

Die Anmeldung sollte bis spätestens Freitag, 12. September bei Viviane Ernst, Falkenstrasse 9, 8317 Tagelswangen eintreffen. Platzzahl beschränkt!

*Ref. Pfarramt Lindau,
Röm. Kath. Pfarramt St. Martin
Pro Senectute OV Lindau*



ANMELDUNG

für die Ausfahrt vom 17. September

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

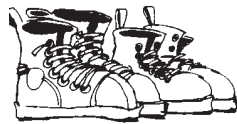
PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Anzahl Personen: _____



Wanderung



Dienstag, 9. September

(Verschiebungsdatum 16. September)

Trin Porclis (870m) – Casa Selva – Brücke über Flem (777m) – Pintrun – Conn (1000m) – Caumasee – Flims Waldhaus (1110m)

Beschrieb:

Etwas ausserhalb von Trin verlassen wir das Postauto, und nach einem kurzen Marsch von 10 Minuten erreichen wir die Pension Casa Selva zum Kaffeehalt. Vorbei an den obersten Häusern von Trin Digg, durch lichten Wald und offenes Gelände, steigen wir steil ab zur Brücke über die Flem. Von dort beginnt die Steigung nach Conn, unserem Mittagziel. Vor dem Mittagessen besuchen wir aber noch die spektakuläre Aussichtsplattform mit Sicht in die Rheinschlucht. Am Nachmittag geht es zum Caumasee, welchen wir umrunden und anschliessend wandern wir weiter nach Flims Waldhaus.

Wanderzeit:

zirka 3 1/4 Stunden

Hinfahrt:

Winterberg	ab 06.21 Uhr	Bus
Lindau	ab 06.26 Uhr	Bus
Effretikon	ab 06.47 Uhr	S7
Zürich HB	ab 07.37 Uhr	
Chur	ab 08.58 Uhr	Postauto
Trin Porclis	an 09.27 Uhr	

Rückfahrt:

Flims Waldhaus	ab 16.24 Uhr	
Chur	ab 17.08 Uhr	
ZürichHB	ab 18.33 Uhr	S3
Effretikon	an 18.49 Uhr	

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

Mittagessen:

12.30 Uhr in Conn. Spaghetti Conn, Fr. 24.– (Tomaten, Schinken und Pilze)

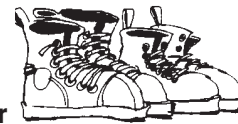
Kosten:

Mit Halbtaxabo ab Effretikon Fr. 40.–, Unkostenbeitrag Fr. 3.–

Anmeldung:

Sonntag, 7. September zwischen 20 und 21 Uhr bei Paul Frei, 052 345 16 30.

Wanderung



Dienstag, 23. September

Elm – Engi – Schwanden (Suworow-Weg)

Beschrieb:

Während des Kaffeeaufenthaltes in Elm, im Hotel Elmer, wird uns Frau Maya Kobi vom Elmer Tourismusbüro etwas über die Geschichte von Elm und Umgebung berichten. Anschliessend wandern wir auf schönen Wegen bis Engi, wo wir im Restaurant Adler zum Mittagessen erwartet werden. Danach wandern wir mehrheitlich durch Waldgebiet Richtung Schwanden. Ein letztes, eher etwas steiles Waldstück, führt uns an die Bushaltestelle Soolstrasse. Ab hier fahren wir mit dem Bus zum Bahnhof.

Wanderzeit und Anforderung:

Total zirka 4 Stunden; Elm – Engi 2 ¼ Stunden.; Engi – Soolstr. 1 ¾ Stunden bis Engi leichte Wanderung, ab Engi etwas anspruchsvoller.

Hinfahrt:

Grafstal Unterdorf	ab 6.59 Uhr	Bus 650
Winterberg Dorf	ab 6.53 Uhr	
Lindau Dorf	ab 6.58 Uhr	
Tagelswangen		
Herdlen	ab 7.00 Uhr	
Effretikon	ab 7.08 Uhr	S
Zürich	ab 7.43 Uhr	Glarnersprint, Gleis 5
Schwanden	ab 8.56 Uhr	
Elm Dorf	an 9.18 Uhr	

Rückfahrt:

Schwanden		
Soolstr.	ab 16.24 Uhr	
Schwanden Bhf.	ab 16.33 Uhr	
Rapperswil	ab 17.29 Uhr	
Wetzikon	an 17.44 Uhr	Gleis 5
Wetzikon	ab 17.49 Uhr	Gleis 5, S3
Effretikon	an 18.09 Uhr	
Effretikon	ab 18.24 Uhr	Bus 650

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Wanderstöcke, Regenschutz

Mittagessen:

Suppe oder Salat, Glarner Netzbraten mit Herdöpfelstock, Gemüse, kleines Dessert (saisonal) Fr. 23.–; separat, Glarner Pastetli süss (Mandeln), sauer (Zwetschgen) Fr. 2.80

Kosten:

Kollektivbillet, Halbtax Fr. 21.–, inkl. Bus 650 (Lindau-Tagelsw.Herdlen-Effretikon direkt), Unkostenbeitrag Fr. 3.–

Anmeldung:

Sonntag 21. September zwischen 20 und 21 Uhr bei Willi von Allmen 052 347 1415



Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 355 57 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen: Spitexzentrum Illnau-Effretikon und Lindau, AZB (Alterszentrum Bruggwiesen), Märtplatz 19, 8307 Effretikon; Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr, Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Hebamme: Spitex-Dienste 052 355 57 00

Mütterberaterin: 044 952 50 65

Patricia Zraggen, kJz Pfäffikon, Hochstrasse 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30, in Tagelswangen, von 14 – 16 Uhr

Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr 044 934 44 09

Rotkreuz-Fahrdienst:

Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau **079 512 33 35**



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Katia Bodmer, Yvonne Corrao, Monika Gilgen; Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Anzeigen: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Oktober-Nummer	Montag, 15. September	Montag, 22. September	Donnerstag, 2. Oktober
November-Nummer	Montag, 20. Oktober	Montag, 27. Oktober	Donnerstag, 6. November
Dezember-Nummer	Montag, 17. November	Montag, 24. November	Donnerstag, 4. Dezember

Veranstaltungen

Donnerstag,	4.	September	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	4.	September	Forum Lindau, «Ohne Rolf», 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Freitag,	5.	September	Armbrustschützen, Volksschiessen, 18 bis 22 Uhr, Armbrustschützenstand Tagelswangen
Samstag,	6.	September	Armbrustschützen, Volksschiessen, 11 bis 16 Uhr, Armbrustschützenstand, Tagelswangen
Dienstag,	9.	September	Pro Senectute, Wanderung nach Flims
Samstag,	13.	September	Dorfladen Winterberg, Ladenfest, ab 11.30 Uhr, Dorfladen Winterberg
Mittwoch,	17.	September	Pro Senectute, Carfahrt ins Emmental
Donnerstag,	18.	September	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Dienstag,	23.	September	Pro Senectute, Wanderung nach Elm
Donnerstag,	2.	Oktober	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau



Nordic – Walking

Treffpunkt:
Strickhof, beim Vita - Parcours um 08.30 Uhr.
Ende ca. 9. 45 Uhr

Mittwoch: 3. / 10. / 17. / 24. September



Mittagstisch

im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 11. September, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 51

im Restaurant Tanne, Grafstal
Donnerstag, 18. September, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 34

im Café Rainli, Winterberg
Donnerstag, 25. September, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51

Abfallkalender September / Oktober

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
03.09.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
04.09.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
10.09.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
11.09.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
17.09.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
18.09.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
23.09.2014	Häckseldienst	Winterberg
24.09.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
24.09.2014	Häckseldienst	Grafstal
25.09.2014	Grüngut	ganze Gemeinde
25.09.2014	Häckseldienst	Lindau
26.09.2014	Häckseldienst	Tagelswangen
01.10.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
02.10.2014	Grüngut	ganze Gemeinde

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.